

# **Forschungsstudie „Klosterlandschaft St. Michael“**

## **Abschlussbericht des Teilprojekts Quellenerschließung**

Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Lehrstuhl für Neuere Geschichte  
Leitung: Prof. Dr. Mark Häberlein  
Berichtersteller: Dr. Hans-Jörg Künast

## 1 Vorbemerkung

Die Immunität des Klosters St. Michelsberg ist eine Kulturlandschaft von großer Geschlossenheit, die über Jahrhunderte hinweg genutzt worden ist. Da die Überlieferung in den Archiven sehr umfangreich ist, war es nötig, sich auf einen bestimmten Zeitraum und ergiebige Quellenserien zu beschränken, um möglichst viele Informationen zu sammeln, die dem Teilprojekt zur Landschaftsarchitektur zur Verfügung gestellt werden sollten, damit Frau Prof. Keller und Herr Lüdicke mit ihren Planungen beginnen konnten.

In Diskussionsrunden aller Beteiligten einigte man sich darauf, den Untersuchungszeitraum auf das 18. Jahrhundert zu beschränken. Dies hat den Vorteil, dass sich für diesen Zeitraum noch deutliche Spuren der ehemaligen Nutzung der Immunitätslandschaft finden und in das Konzept der Landesgartenausstellung einbauen ließen. Auf Vorschlag von Prof. Mark Häberlein sollten vor allem die Rechnungsbücher des Klosters ausgewertet werden, weil dort die dichteste Überlieferung hinsichtlich der Nutzung der Immunität zu erwarten war.

Damit umfasst der untersuchte Zeitraum die Regentschaft folgender Äbte des Klosters:

Christoph Ernst von Guttenberg, 1689–1725

Anselm Geisendorfer, 1725–1743

Ludwig Dietz, 1743–1759

Gallus Brockard, 1759–1799

Cajetan Rost, 1799–1803

Anhand der Rechnungsbücher lässt sich sehr gut die wirtschaftliche Situation des Klosters rekonstruieren, wobei generell eine zunehmende Verschriftlichung aufgrund der Intensivierung der Verwaltung festgestellt werden kann. Im 18. Jahrhundert wurden wiederholt neue Serien von Rechnungsbüchern für die Verzeichnung der Einnahmen und Ausgaben angelegt. Zudem wird die Kontenführung zunehmend übersichtlicher, und die einzelnen Einträge enthalten mehr Informationen. Alle erhaltenen Rechnungsbücher des 18. Jahrhunderts wurden im Rahmen des Projekts eingesehen und daraufhin überprüft, ob sie projektrelevante Informationen enthalten, also Informationen zur Flächennutzung, zur Änderungen der Nutzung, zum Wegebau etc. Eine systematische und vollständige Aufnahme aller Informationen war im Rahmen dieses Projekt indessen nicht möglich. So wurde vor allem bei Angaben, die sich regelmäßig wiederholen, auf Vollständigkeit der Erfassung verzichtet.

Da es sich um eine wirtschaftlich intensiv genutzte Kulturlandschaft handelte, war es auch notwendig, die Bewohner der Immunität St. Michael in den Blick zu nehmen. Deshalb wurden ergänzend zu den Rechnungen Häuser- und Steuerkataster aus dem 18. und 18. Jahrhundert in die Untersuchung mit einbezogen, zumal darin auch wichtige Informationen zur Bebauung der Grundstücke und Flächenumnutzungen verzeichnet sind. Es finden sich dort auch Angaben zum Beruf der Immunitätsbewohner, die Rückschlüsse auf ihre soziale und wirtschaftliche Situation ermöglichen.

## 2 Die Bestände der Rechnungsbücher im Staatsarchiv Bamberg

Die Rechnungsbücher gliedern sich in verschiedenen Serien und decken unterschiedliche Bereiche der Einnahmen und Ausgaben des Klosters ab. Sie sind leider nicht vollständig erhalten, sondern weisen teilweise große Überlieferungslücken auf, wie die folgende Auflistung darlegt:

### 1) Allgemeine Einnahmen und Ausgaben

- 34.000–34.033 (1580–1589)
- 34.040 (1604)
- 34.050–34.115 (1620–1640/41)
- 34.118–34.147 (1642/43–16/6263)
- 34.147 (1662/63)
- 34.150 (1665/66; Manual)
- 34.151 (1665/80; Abrechnungsmanual)
- 34.153 (1668/69)
- 34.154f. (1669/70–1670/71)
- 34.158 (1673/74)
- 34.162–34.171 (1677/78–1686/87)
- 34.174 (1689/90)
- 34.176–34.187 (1691/92–1702/03)
- 34.188 (15.188) (1588!; Manual)

### 2) Michelsberger Abtei-Rechnungen

- 34.190–34.197 (1690/91–1697/98)
- 34.199–34.201 (1699/1700–1701/02)
- 34.203–34.219 (1703/04–1718/19)
- 34.221–34.224 (1720/21–1723/24)

### 3) Michelsberger Castnerei-Rechnungen

- 34.325–34.371 (1724/25–1770/71)
- 34.382–34.388 (1782/83–1788/89)
- 34.395–34.403 (1795/96–1803)
- 34.404 (1804; Getreiderechnung)
- 34.405 (1804; Geldrechnung)

### 4) Belege

- R. 34.420 (1791/92)
- R. 34.426 (1796/97)

### 5) Sonstige Rechnungen

- R 34.505 (1705/32; Rechnungen über Geldaußenstände der Castnerei Michelsberg)
- R 34.506 (1732/36; Rechnungen über Geldaußenstände der Castnerei Michelsberg)

### 6) Zuschreib-, Tax-, Consens- und Siegelgelder

- 34.510 (1724/25)
- 34.537f. (1737/38–1738/39)
- 34.540 (1740/41)
- 34.545 (1743/47)
- 34.559 (1759/60)
- 34.576 (1775/76)

34.583 (1783/84)

34.593 (1793/94)

7) Ausgeliehene Kapitalien

34.600 (1732/33–1765/66; Castnerei Michelsberg)

34.601 (1731/1755; Kustorei Michelsberg)

8) Baurechnungen

34.627 (1726/27; zum neuen Abteibau ober der Canzlei, Reparaturen in der Kirche, Kapelle, Sepultur und Backhaus)

34.651 (1751/52; zu Arbeiten im Abteigarten, an der neuen Kanzel in der Kirche und an der Gartenmauer im Sand)

34.655 (1755/56; zum neuen Waschhaus, Ziegelhof, Jungfersbrunnen, Backhaus)

34.658–34.663 (allgemein; 1758/59–1763/64)

34.664 (1763/65; zum Sommerhaus im Fischerbrunnen)

34.665 (1764/65; zum neuen Abteigarten)

9) Administrationsrechnungen

34.700–34.701 (1803–1804)

34.702 (1804; Cameral-Administrationsrechnungen)

34.703–34.706 (1803–1804; Belege zu den Rechnungen)

10) Cassariatsrechnungen

34.710 (1758/59)

34.720 (1794/95)

34.722–34.727 (1797/98–1802/03)

34.730 (1792/93; Belege)

34.732 (1794/95)

11) Getreiderechnungen

34.780–34.789 (1480/81–1489/90)

34.800 (1500/01)

34.848 (1648)

34.856 (1656/57; Manual)

34.857–34.861 (1657/58–1661/62)

34.864 (1664/65)

34.877–34.883 (1677/78–1683/84)

34.885–34.886 (1685/86–1686/87)

34.889–34.894 (1689/90–1694/95)

34.896–34.900 (1696/97–1700/01)

12) Kasten- und Bodenrechnungen

35.026–35.069 (1726/27–1769/70)

35.078 (1778/79)

35.082–35.088 (1782/83–1788/89)

35.095–35.101 (1795/96–1801/02)

35.105 (1790/91; Belege)

35.109–35.114 (1794/95–1799/1800)

13) Getreide-Manuale

35.120 (1785/86)

35.121 (1800)

14) Außenstände an Geld und Getreide

35.125 (1700–1735)

15) Cellerariatsrechnungen

35.170–35.172 (1570/71–1572/73)

35.174 (1575/75)

35.176 (1576/77)

35.178–35.179 (1578/79–1579/80)

35.189 (1589/90)

35.194–35.196 (1594/95–1596/97)

35.195–35.202 (1598/99–1602/03)

35.204–35.229 (1604/05–1629/30)

35.254 (1654/55)

35.297 (1697/98)

35.327–35.332 (1727/28–1732/33)

35.334 (1734/35)

35.336f. (1736/37–1737/38)

35.351 (1750; Cellariats- und Ökonomierechnungen)

35.352 (1752/53; Cellariats- und Ökonomierechnungen)

35.370f. (1770/71–1771/72)

35.377 (1777/78)

35.380f. (1780/81–1781/82)

35.387 (1787/88)

35.389–34.402 (1789/90–1802/03)

35.407–35.408 (1776/77–1777/78)

35.410–35.417 (1779/80–1792/93)

35.420 (1795/96)

16) Ökonomierechnungen

35.427–35.440 (1727/28–1740/41)

17) Küchenrechnungen

35.497–35.498 (1697/98–1698/99)

35.501–35.514 (1731/32–1744/45; Küchen- und Kellerrechnungen)

35.539–35.543 (1799/1800–1802/03)

35.550f. (1786/87–1787/88; Belege)

35.552 (1787/88; Manual)

18) Kelleramtsrechnungen (Wein und Bierbrauerei)

35.600 (1779)

35.601 (1798/99)

19) Fischrechnungen

35.625–35.645 (1725/26–1745/46; 35.632–35.639 mit Manual)

20) Backamt

35.694–35.696 (1794/95–1796/97)

35.698 (1798/99; Manual)

## 21) Wald- und Forstrechnungen

35.726–35.749 (1726/27–1749/50)  
 35.752 (1752/53)  
 35.795f. (1795/96–1796/97)  
 35.798 (1798/99)  
 35.800–35.803 (1800–1802/03)

## 22) Kloster Michelsberg, Rechnungen Benefizium – St. Getraud im Steinweg

35.810 (1710/22)  
 35.822 (1722/27)  
 35.830 (1730/31)  
 35.832 (1732/33)  
 35.834 (1734/35)  
 35.836–35.840 (1736/37–1740/41)  
 35.842–35.846 (1742/43–1746/47)  
 35.848–36.859 (1748/49–1759/60)  
 35.864–35.869 (1764/65–1769/70)

## 23) St. Getreu, St. Gertraud und Klosterkirche – Rechnungen über Opfer-, Legat- und Zinsgelder

35.904–35.907 (1704/05–1707/08)  
 35.910 (1710/11)  
 35.913 (1713/14)  
 35.921 (1721/22)

## 24) St. Getreu – Kapitalzinsen und Gartenpacht

35.932–35.934 (1732/33–1734/35)

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die Konzentration auf das 18. Jahrhundert sinnvoll war, da für diesen Zeitraum die geringsten Überlieferungslücken festzustellen sind und der Informationswert der Rechnungsbücher zunimmt.

### 3 Inhalt und Bedeutung der einzelnen Rechnungsbuch-Serien

#### 3.1 Allgemeine Einnahmen und Ausgaben

Die Rechnungsbücher der Serie „Allgemeine Einnahmen und Ausgaben“ geben in knapper Form einen Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Lage des Klosters. Geprüft wurden im Rahmen des Projekts nur die letzten Jahrgänge ab 1696/97. Die Einträge sind generell knapp gehalten, so dass man nur Anhaltspunkte erhält, welche Transaktionen hinter den gebuchten Geldeinnahmen und Geldausgängen im Einzelfall stehen. Die Einnahmen sind dabei ausführlicher verzeichnet als die Ausgaben. Hinsichtlich des Projekts waren die eingesehenen Jahrgänge deshalb unergiebig. Die allgemeinen Rechnungsbücher überschneiden sich inhaltlich ab etwa 1700 mit den „Michelsberger Abteirechnungen“ und sind für einige Jahre parallel zu diesen geführt worden. Zugunsten der ausführlicheren Abteirechnungen wurde die Serie dann eingestellt.

#### Gliederung und Konten der „Allgemeine Einnahmen und Ausgaben“

##### Einnahmen:

- an Amts- und Kanzlei-Kastengefällen für Bamberg, Abtsdorf, Bischberg, usw.
- an hinterständigen Kanzleiamtsgefällen
- an Zinsen von verliehenem Kapital
- für verlassenen Zehend
- für Zinskorn und Güld
- für „Weißheid“-Eier
- an verliehenem Kapital
- an Handlohn
- für „Hauptrechter“
- Geld insgesamt

##### Ausgaben:

- für die „Weißheid“-Leute
- so „ex Cancellaria ad Abbatiam“ geliefert worden
- den Immunitäten und anderen Tagelöhnern
- Insgemein

Der Rechnungsband A 232/IV, Nr. 34.187 (1702/03) nimmt eine Sonderrolle ein, denn er gehört eigentlich zur Serie „Michelsberger Abteirechnungen“, in welcher der Band Nr. 34.202 für den Jahrgang 1702/03 fehlt. Die Konten sind hier allerdings noch nicht so genau und ausführlich geführt wie in dieser neuen Hauptrechnung.

Auszüge aus A 232/IV, Nr. 34.187 (1702/03):

Bl. 98a: Ausgaben für Weyer- und Hopfenarbeit

Lohn für Hans Schell, See- und Hopfenwärter

Bl. 116a: 1 fl 5 lb 1 d für 10000 Pflanzen

17 d für 200 Selderig pflanzen Conrad Waltzen zalt

Bl. 116b: Weingartskosten

24 fl Georg Pickeln weingartß Man

10 fl Endreß Gündern weingartß Mann zu S: Getreüen

Zahlungen für Bänder und Heckenwied

Bl. 184b: 2 fl 1 lb 3 d Sebastian Fischera (!) für einen Nußbaum über Clätterig den 5. dito [Okt. 1702] alß wurtzburger Potten

Bl. 186a: 7 lb 2 d für Junge Päubm dan rechen und wied dem Hauptman zalt

### 3.2 Michelsberger Abtei-Rechnungen

Die Abteirechnungen sind von der Anlage her als Vorgängerserie der Ökonomierechnungen zu betrachten, die im Jahr 1727 einsetzen, während die Abteirechnungen 1724 enden.

#### Gliederung und Konten der Michelsberger Abtei-Rechnungen

##### Einnahmen:

Kastengefälle bei der Kanzlei, Rattelsdorf, Grembsdorf, Vorcheimb, Weismain, Ochsenfurth, Zaubach, Zeil  
 Verkaufte Pferd, Rindviehe, Karpfen, Setzling, Bruth  
 Verkaufte getranck, holtz, korn, Waitz, gersten, Haber, Wicken, altes hinderständiges gült getrait, oxen, kühe, kälber häuth  
 Verkaufte güther und Renthen  
 Verkaufte Düngung  
 Ererbtes Geld  
 Einnahmb An geld Insgemein

##### Ausgaben:

Ablösung Schulden, Pension von Entlehnten Capitalien, Kuchenhaltung  
 Erkaufte Ochsen, Stier, Kühe, Kälber, Schaffviehe, Grün und dörre fisch  
 Saltz, Schmaltz, Confect, Vnschlicht, Leinöhl, Wagenschmier, CramWahr, Leingewandt, Bettwerck, Wein, Weingartskosten, Breühauß  
 Apodecker, Ballierer, Buchdrucker, BilderCramer, Buchbinder, Buchführer, Becken, Baumeister, Bilthauer, Caminfeeger, EissenCrämer, Glasser, Goldtschmidt, Häffner, Kandelgüeser, Kupferschmidt, Knopfmacher, Klaiber, Kürschner, Kalckbrenner, Mahler, Müller, Metzger, Maurer, Nagler, Pürstenbinder, Pordenwürcker, Riemenschneider, Rothgärber, Stuckator, Schlosser, Saylor, Sattler, Schneider, Schuester, Schreiner, Schmidt, Stückgiesser, Stattschmidt, Schieffmann, Steinbrecher, Spohrer, Schiefferdecker, Strohschneider, Strumpfstricker, Scharfrichter, Tachdecker, Trexler, Uhrmacher, Weißbüttner, Weißgärber, Wagner, Zimmermann  
 Vor Baumaterialien, holtzhauer, taglohn und arbeitsamt Leüth  
 Verlag der Schmidten, Gärtnerrey, Schreinerey, Schreiberey  
 Post und Pöthenlohn, Zehrung, Verehrungen, NeüJahrs Vererungen, Subsidium Charitativum, Costgeld vor die Closters bediente  
 Verkaufte Güther und Rendten  
 Erkaufte Pferd, holtz, Fütterung, Fuhrlohn zu Landt  
 Besoldungen: Medicus, Advocat vnd Procurator, Secretarius, Schreiber, Cantzley Schreyber, Cammerdiener, ConventsKoch, GesindtKoch, Püttner, Kutschner, Vorreither, Pfördtner, PfordtenJung, KuchenJung, Fuhrknecht, Mitlaufer, Ochsenknecht, OchsenJung, Jäger Beim Closter, Closters Seewarther, ClostersBrunnenwarther, Closters Nächerin, Closters Wascherin, Erste Viehs magdt, Under Viehe Magdt, Hünerfrau, Kühehierth, Gerichtsdienner  
 Ausgaab an geldt Insgemein

#### Auswertung der Michelsberger Abtei-Rechnungen

Wie die folgenden Quellenauszüge des späten 17. und frühen 18. Jahrhunderts zeigen, verzeichnen die Abtei-Rechnungen regelmäßig Ausgaben für die Pflege der Wiesen und Wein-

gärten des Klosters, für Arbeiten an den Weihern, Brunnen und Zäunen innerhalb der Klosterimmunität sowie für den Ankauf von Pflanzen und Samen für den Gartenbau. Während manche Rechnungseinträge lediglich pauschal „allerhand Pflanzen“ nennen, halten andere spezifische Gemüse- und Gewürzsorten fest; genannt werden u.a. Kraut, Salat, Kohlrabi, Fenchel, Wirsing, Sellerie, Poree, Rettich, gelbe und rote Rüben, Spinat, Zuckerschoten, Knoblauch, Bohnen, Bockshorn, Rosmarin, Anis, Majoran, Kren und Koriander.

Daneben ist die Anschaffung von Zierpflanzen dokumentiert, z.B. von 400 Tulpenzwiebeln in der Rechnung von 1692/93 und 150 Tulpenzwiebeln für den Garten des Abts 1709/10. Der Ziergarten des Abts diente auch die Anpflanzung von Buchsbäumen (ebenfalls 1709/10). Der Rechnung von 1692/93 zufolge wurden sieben junge Maulbeerbäume angeschafft, und 1707/08 wurden „welsche obst bäum“ gekauft. Laut Rechnung von 1712/13 wurden „wilde Obstbaum zu einer Baumschuhl ausgelegt“. 1714/15 sind die Kosten für „2 dutzend weeg bäum so in die neue Camerraden gepflanzet“ verzeichnet. 1716/17 erhielt Conrad Waltz, der Gassenhauptmann des Klosters, Geld „für 12 junge Obst bäum“, und Ulrich Schreyer wurde für Buchsbaum bezahlt, „so in neuen Creütz garten kom[m]en“. Als 1717/18 der Kreuzgarten neu angelegt wurde, pflanzte man dort Rosmarin, „beylstock“ und „Nägelein stöck“ an. Im März 1719 wurde Hans Gütlein von Boxdorf „für 43 Junge beern und äpfel bäumlein“ bezahlt, und 1723/24 wurden „200 bäumlein“ angeschafft.

Auch Fischzucht und Teichwirtschaft des Klosters sind dokumentiert. 1699/1700 beispielsweise wurden zwei Gärtner für die Anlage einer Allee am Jungfernbrunnen bezahlt und in den folgenden Jahren das Fischhaus am Jungfernbrunnen erneuert sowie „Forellenbrut“ dafür erworben. Den Rechnungen von 1710/11 und 1714/15 zufolge hielt das Kloster Hechte im Multerer See und erwarb „Karpfenbrut“ für die Fischzucht. Wiederholt begegnet in den Rechnungen auch der Einkauf von Hopfen aus Böhmen (u.a. Falkenau, Sonnenberg). Während des strengen Winters 1715/16 ließ das Kloster seinen Eichenwald bewachen, um Holzdiebstähle zu verhindern. Selbst Details wie die Bezahlung eines Maulwurfsfängers (1697/98) finden in den Abtei-Rechnungen Niederschlag.

#### A 232/IV, Nr. 34.190 (1690), unfoliiert

Außgab für Weingarts Kosten:

5 fl Hannß Hofmann von Unterhartmannsbach vor 100 Püschel Weingartspfähl

Empfangen für Tagelöhner:

1 fl 2 lb 24 d Michael Zigler et Cons: Zu Gaustatt von 2 geschockh aichene Pflöckchen Zu hauen und in Püttners Weyer Ein Zu schlagen

#### A 232/IV, Nr. 34.191 (1691/92)

Bl. 47a: 1 fl 3 lb 6 d Stephan Aichfelder Closter gärtner vor allerhant Sammen empfangen

2 lb 11 vor wilde Obstäm (!) Andres Günther Closter Weingartsmann empfangen

1 fl 5 lb 26 d vor Rosemarin Stöcklein in Jhro ... Praelaten Garten kauft und zalt

2 lb 24 d vor Paubwexen, winder Rädig, Antis: Wirsching, Spinath sammen und Kömmerlings Korn zalt

4 lb 10 d vor 3100 Kraut pflanzen zalt

2 lb 24 d vor 200 Kraut pflanzen zalt

#### A 232/IV, Nr. 34.192 (1692/93)

Einnahmen:

Bl. 7a: 41 fl zahlen die Immuniteter vor Erkaufftes brenholz ...

Bl. 16a: 5 fl vor ein Stücklein Wiesen die Böhmers wiesen genand, welche an den Jungfrausbrunnen stöst, ...

## Ausgaben:

Außgab Geld Vor Weingarts Costen

Bl. 31b: 10 fl Jörg Graser vom Weinberg hindter St: Getrewen zu arbeiten ...

24 fl Hanns Raps und Paul Hofmann von der Cammeraden zu bauen und zu arbeiten ...

Bl. 32a: 68 fl 1 kr 10 d vor 5 Centner und 68 h. Bohemibischen Hopfen Simon Walner von Getschaw Empfangen den 10 September

## Gärtnerey:

Bl. 58a: 1 fl 5 kr 18 d Stephan Aichfelder von allerhant Samen Empfangen ...

1 kr 12 d vor 7 Junge Maulbehr Paumblein zalt den 11. April

5 kr 18 d vor ein pfunt Zuckher Erbesen, vnd 1 Vir[tel] Stu[...?] Zwiefel # 3 kr 14 d vor An-  
nis, fengel, Spinat und Coriander samen ...

1 fl 7 kr 9 d Melchior Pickhel Closter gärtner, vor 400 Tullipana Zwifel empfangen

4 fl vor Nägel stöckh gemelter Pickhel Closter Gartner Empfangen, Welche Er Zu Nürnberg  
erkauft ...

## Allgemeine Ausgaben:

Bl. 79a: 8 fl 3 kr 10 d vor 800 Krauths Kopf ...

1 fl 16 ½ d den Geglein in der Immuniteten vor 100 Kraus Kopf Zum Roden ...

## A 232/IV, Nr. 34.193 (1693/94)

## Ausgaben:

Bl. 28b: 2 fl 6 kr Michael Eichfelder Zue Underhartmansbach vor 50 buhr [!] weingarts pfehl  
zumachen empfangen ...

24 fl Hannß Raps in der Jmmuniteten von den Cammeraden Weinberg Zue arbeit empfangen

...

10 fl Georg Graßer Jn der Jmmuniten, von dem Weinberg, hinter St: Getrewen Zue arbeiten  
empfangen ...

Bl. 53a: 2 lb 15 d Georg Schell vor 2 täg Jm Steinbruch am Weinberg aufzuraumen empfan-  
gen (weitere Einträge zu Arbeiten im Steinbruch)

## Gärtnerei:

Bl. 54b: Sameneinkäufe; ein „Metzen Stoß Zwiefel“, 6000 Krautpflanzen von einem Bamber-  
ger Gärtner

## A 232/IV, Nr. 34.194 (1694/95)

## Einnahmen:

Bl. 16a: 4 fl zahlen einige Jmmuniteter, so ihre Kühe, alß 8 stückh, mit haben außtreiben las-  
sen ...

## Ausgaben:

Bl. 58a, 59a: Paul Beil wird für Errichtung von Zäunen in den Kammeraden, hinter St. Getreu  
und Ziegelhof entlohnt

## Gärtnerei:

Bl. 60a: 3 fl 5 lb 1 d Melchior Pückhel gärtner in der Jacobiter Jmmunität Vor 36 Nägelstöckh  
sambt denen scherben

von Lorentz Leymer, Gärtner in der sieben gassen bezieht das Kloster gelbe ruben samen und  
4000 Krauthpflanzen

## A 232/IV, Nr. 34.195 (1695/96)

Ausgaben:

Bl. 30b: 24 fl bzw. 10 fl für Jörg Graßer bzw. Johannes Carl für Arbeit im Kammeradenweinberg bzw. im Weinberg hinter St. Getreu

Bl. 31a: Hopfeneinkäufe fürs Brauhaus

Bl. 49b: 1 fl 5 lb 1 d Hannß Brändel Vom molter seelein umb Zu arbeithen empfangen den 20. Novembris 1695

Bl. 50a: 3 fl 3 lb 10 d Paul beyl Von 4 schockh alten Zaun planckhen hinter St: Getrewen aufs new Zu sezen empfangen ...

Bl. 52a: Für Gärtnerei Sameneinkäufe, 5000 Krautpflanzen und „1 lb 20 d Vor farben Zu denen Blumen Stäblein“ im Prälatingarten

Bl. 93a: 2 lb 15 d Stephan Eichfelder Gärtner alhier von 6 f. foenum graecum (= Fönnkraut, Bockshorn) erhalten, den 23ten Septembris 1696

## A 232/IV, Nr. 34.196 (1696/97)

Ausgaben:

Bl. 34b: 10 fl und 24 fl für Hans Carl und Jörg Graßer (Craser!) für Arbeiten im Weinberg hinter St. Getreu und in den Kammeraden

Bl. 35a: Michael Rosenzweig von Bischberg liefert „kleine band Zue weingarts arbeit“ (Bruder Georg ist Klosterschultheis zu Bischberg)

Simon Wollner aus Böhmen liefert 3 Zentner und 9 f. böhmischen Hopfen

Bl. 69a: Einkäufe für Gärtnerei: Samen, Krautpflanzen und

6 lb 21 d Conrad Waltz Closters Weingartsman Von Zellerey (Sellerie) und andere salat pflantzen zalt

Bl. 99b: 6 lb 21 d Michael Rosenzweig Zu Bischberg Vor wiethen Zum heckhen bindten ...

Bl. 102a: 2 lb 20 d vor 8 f. foemum Graecum Vor die Closters Zueg pferdt Stephan Eichfelder Gärtner alhier Zalt

## A 232/IV, Nr. 34.197 (1697/98)

Ausgaben:

Bl. 24a: Besoldung von Hans Carl und Jörg Pickel (in der Storchsgassen) für ihre Arbeit im Weingarten hinter St. Getreu bzw. in den Kammeraden

Lieferung von 36 bühr Weingarts pfehl

Bl. 58b: 4 fl 6 lb 6 d Johann Hüttner Von Liebenstein Von denen Maulwurfen in des Closter gärten und Veldtern Zu fangen

Bl. 61b: Einkäufe für Gärtnerei: Samen und Krautpflanzen

Bl. 94a: Besoldung des Seewärters „Hanns Brändel aufn Jungf: brunnen“ ist 14 fl

Bl. 90b: Michael Rosenzweig liefert „Weingarts bandt“ und „Heckhenwieth“

## A 232/IV, Nr. 34.199 (1699/1700)

Einnahmen:

Sehr viele Getreideverkäufe an Klosterleute und Bamberger!

Ausgaben:

Bl. 38b: Ausgaben für die Weingärten

50 weingarts bandt und 10 schock heckhen wiedt

58 weinfexer

48 bühr weingarts pfehl

10 fl Hans Carl für St. Getreu und 24 fl Jörg Pickel für die Kammeraden

Bl. 76a: 7 lb 16 d dem gärtner Nantels von 2 ½ tag eine allee auf dem Jungfers brunnen zu sezen zalt

Bl. 76b: 2 lb 12 d dem brunnen Hannsen Vor 2 tag an der allee zu sezen zalt  
 Bl. 78b: 3 fl Jörg Schütz gärtner im steinweg von 1200 allerhand Krauthpflanzen ...

#### A 232/IV, Nr. 34.200 (1700/1701)

Ausgaben:

Bl. 41b: 3 fl dem Closters schultheisen Zu oberhaid vor 1 ½ geschock Weinfexer  
 1 fl 1 lb 20 d Jörg Pflaum alda Vor 1 gschock weinfexer  
 3 fl 5 lb 1 d Conrad Schwanck zu Brelsdorf Vor Weingartspfähl  
 24 fl Jörg Bickel Jn der storchgass von der Camerathen Zu arbeithen  
 10 fl Andreas Günder Jn der storcksgass Von dem Weinberg hinder St. getrew zu arbeithen  
 Bl. 75b: 6 lb Hans Schell vfen Jungfrauen Brunen Von 5. tag bey Verfertigung des Neüen  
 fischCastens alda Zu arbeithen Empfangen  
 Bl. 79b: 2 fl 1 lb 20 d Jörg Schütz Gärtner alhier Vor allerhand pflanzen Empfangen  
 Bl. 110a: 6 fl 8 lb 1 d Hans Heckmann auf der A.B.C. Brucken Jn Nürnberg Vor Messinge  
 fahnen Zum Neüen spring brunnen Empfangen  
 Bl. 11b: 1 fl 6 lb 4 d: Vor Weingarts band vnd Hecke Weiden zahlt

#### A 232/IV, Nr. 34.201 (1701/1702)

Ausgaben:

Bl. 35a: Weingartskosten  
 24 fl Jörg Pickel für die Cammeraden  
 9 fl Endres Günder für den St: Getrewen berg  
 2 fl 3 lb 10 d für 21 pürdt phähl ausgelegt  
 2 fl 4 lb 23 Conrad Walz für weingartsbandt und hecken wieth zalt  
 Bl. 62b: 3 lb 23 ½ d Eidem Hoya (Adam Hoya) für 3 tåg den graben Von Molcken brünlein  
 herab einzueben zalt  
 11 fl 21 d seynd Von denen quaterstückhen zu dem sogenannten Molckhen brünlein zu hau-  
 wen, die alte brunnstuben auß zu brechen, und Von neuen wider zu sezen etc zalt worden.  
 Bl. 63b: 1 fl in abschlag des fischhauß in Jungfers bronnen zu Klaiber zalt  
 Bl. 64a: Bauarbeiten am Fischhaus  
 Bl. 91a: See= und Hopfenwarther Hannß Schell  
 Bl. 98b: 15 d für 700 Krautpflanzen  
 2 fl Jörg Schütz Gärtner allhier für Pflanzen

#### A 232/IV, Nr. 34.203 (1703/1704)

Ausgaben:

Bl. 52b: Ausgaben für Weyer- und Hopfenarbeit  
 Hans Schell erhält pro Quartal 3 fl 4 lb 6 d  
 16 fl den giehler weyer auszugeben  
 Bl. 60a: Hopfeneinkäufe von Händlern aus Falkenau/Böhmen  
 Bl. 62b: Ausgaben für Weingarten (wie immer)

#### A 232/IV, Nr. 34.204 (1704/1705)

Ausgaben:

Bl. 93a: Weyer und Hopfen arbeit  
 Bl. 103a: Hopfeneinkäufe in Falkenau und Sonnenberg in Böhmen  
 Bl. 106a: Weingartskosten (wie immer)

#### A 232/IV, Nr. 34.205 (1705)

--

## A 232/IV, Nr. 34.206 (1705/1706)

Ausgaben:

Bl. 70a: Weingartskosten (wie immer)

Bl. 91a: 6 fl Conrad Waltz in abschlag seiner Verrichten garten arbeit erhalten

Bl. 91b: 7 fl 4 lb 5 d dito

Formel "für Immuniteten arbeit"

Bl. 93a: 5 fl 3 lb 10 d Conrad Walz et Cons: von 9 schockh alten Zaunstukheln in Jungers bronnen, Apodekers garten und anderen orthen zu sezen

Bl. 124b: 1 fl 1 lb 12 d Conrad Waltz für 7000 Krauthpflanzen

Bl. 125a: 1 fl für 6000 Krauth, Kollerabi, und Wurschling, dann 1 lb 28 d für Antisi (?), Masseron (?) und Zellerich pflanzen Hannß ochßen dem Jünger, gärtner in steinberg

## A 232/IV, Nr. 34.207 (1706/1707)

Ausgaben:

Bl. 90b: Weingartskosten

Besoldung von Jörg Pickel und Andreas Günther

Bl. 115b: 5 fl Hanns Zwanzgern Von den damm beym Multer See auf= und Zu Zugraben, einZudammen und die alte schadthafte Rinnen heraus Zu thun Veraccordierter Massen überhaupt zalt

Bl. 138b: See= und Hopfenwarther

Besoldung von Hans Schell

Bl. 150b: 2 lb 24 d Paul Hofmann und Abraham Spiegelberger für 250 Hopfen fexer zalt den 4. May

## A 232/IV, Nr. 34.208 (1707/1708)

Ausgaben:

Bl. 69a: 9 fl Hans Schell See= und Hopfenwarther für 30 stämmlein bawholz den 30ten Jan. 1708

Bl. 104a-b: Löhne für Andreas Günther für Arbeiten in St. Getreu-Weingarten und für Jörg Pickel

Bl. 126b: 1 fl 7 lb 8 ½ d: den Zaun bey St: Getrew Von dem thor an, bis hinundert Zum eckh Von neüen Zu sezen und Zu flechten alß für 60 stückel 7 patzen, vor zue der sezer die flecht zäun geschafft den 22ten Maij

Bl. 163a: 7 fl 3 lb 6 ½ für wälsche obst bäum, und wein fexer zalt

2 lb 24 d Caspar Poppen Closters Pfordtner fü 2 wälsche biern bäumlein zalt

## A 232/IV, Nr. 34.209 (1708/1709)

Ausgaben:

Bl. 121a: Weinbergskosten mit Löhnen für Andreas Günther, Georg Pickel und Abraham Spiegelberger

Bl. 210b: 6 lb 22 d für 20 h. Forellen bruth à 10 d in Jungfers bronnen

Bl. 211b: 1400 Krautpflanzen

Bl. 212a: 200 Kolrabipflanzen

Bl. 212b: 10500 Krautpflanzen, 200 borie [Poree] pflanzen

Bl. 213a: 2 lb 16 ½ Zellerich [Sellerie] pflanzen

1 lb 28 d für Kraut und Keehlpflanzen

Bl. 159a: 1 fl 5 d 1 d: Conrad Walzen et Cons: Von der gersten in der multern abzuschneiden zalt den 9ten Octobris 1708

Bl. 162a: ... in Ziegelhof an Küchen garten ...

Bl. 163a: 4 fl 1 lb 20 d Conrad Waltz und Conrad Gügelein von 7 schock Zaunstuckel in Ziegelhof zu sezen und Zu flechten

Bl. 194a: Löhne für See- und Hopfenwärter

#### A 232/IV, Nr. 34.210 (1709/1710)

Ausgaben:

Bl. 102b: 10 fl Abraham Spiegelberger in abschlag 24 fl die Cam[m]eraden zu arbeiten z[ah]lt den 18ten Octobris 1709

4 fl Andreas Günder über schon erhaltene 6 fl den St: Getrewen berg Zu arbeithen z[ah]lt den 14ten Novembris 1709

10 fl Abraham Spiegelberger, und also Völlig z[ah]lt den 3ten Decembris

5 lb Hanns Schneider Zu Oberheydt für 67 weinfexer z[ah]lt eod:

2 fl 5 lb 18 d Andreas Müllich Zu Rattelsdorff für 20 büschel bandt à 2 bazen z[ah]lt den 14ten Jan: 1710

1 fl 1 lb 20 d Abraham Spiegelberger, und Lorenz Graser für 100 weinfexer zahlt den 8ten Martij

4 lb 6 d Maria Günderin für 42 weinfexer z[ah]lt den 15ten dito

3 fl Andres Günder de novo ad Claculum wegen St: Getrewen z[ah]lt den 8ten Aprilis

2 fl 5 lb 18 d Sebastian Seidl Von Neüdorf für 20 bürt h weinpfeel als 9 bürdt für 1 Th[a]ll[e]r z[ah]lt den 13ten Maij

2 fl Andres Günder ad Calculum den 28ten Maij erhalten

1 fl 7 lb 25 d für pfehl, und

1 lb 20 d für weingardts band Conrad Wlatz z[ah]lt den 28t. dito

2 fl Andres Günder ad Calc: den 21ten Junij

12 fl Abraham Spiegelberger in abschlag 24 fl die Cam[m]eraden zu arbeiten z[ah]lt den 2ten Aug: 1710

2 fl Andres Günder ad Calc: den 28ten Aug:

Bl. 146a: 2 lb 12 d Georg Zueber Von 4 tåg in unseres gnädig Herrn Garten buxbaum Zu sezen

Bl. 179b: See- und Hopfenwacher Hans Schell

Bl. 189b: 10500 Krautpflanzen

Bl. 190a: 5000 Krautpflanzen, Rübensamen

Bl. 191a: 5 lb 18 d für 150 dulipanen [!; Tulpen] Zwifl in unsers gnädigen Herrn garten

#### A 232/IV, Nr. 34.211 (1710/1711)

Einnahmen:

Bl. 83a/b: Einnahm geldt an außgelehnten Capitalien geldern

10 fl Maria Günderin in der Jmmunitet über schon zu zweymahlen 1706 und 1708 bezahlte 20 fl womit das ihr Vorgeliehene Capital 30 fl Völlig per Most abrechnung anwiderumb abgetragen worden den 27ten Novembris 1710

1 fl Maria Günderin für 2 Jährig pro 1709 und 1710 Verfallene abzinns Von 10 fl Capital und ist sothanes auch an bey Völlig anwiderumb abgetragen, und bezahlt worden, den 27. Novembris 1710

Ausgaben:

Bl. 103b: Weinbergskosten

Bl. 173b: 1 fl M. Martin Krampert Von des hierten bain zu Curiren z[ah]lt, so Von einen obstbaum herabgefallen

3 fl 3 lb 10 [d] Maria Gründerin in der Jmmunitet für zwetschgen zum schehlen

Bl. 175b: 12 fl allhiesige Hochfürstlichen Rentamt für 3000 Karpfen bruth jedes 100 ad 24 kr

Bl. 177a: 25 für 15 schuss hechtlein, so in Multer see komen  
2 fl 2 lb 7 d für allerhandt Kraut, wirschling und Kollrabi pflanzen

A 232/IV, Nr. 34.212 (1711/1712)

Ausgaben:

Bl. 91a: Weingartskosten

Bl. 128a: 2 fl 4 lb 18 ½ d Conrad Walz et Cons: Von 12 ¾ tåg die Gersten in der Multern ab zu schneiden ...

Bl. 164b: Taubenfutter

28450 allerhandt pflanzen, 300 Zellerig pflanzen

A 232/IV, Nr. 34.213 (1712/1713)

Ausgaben:

Bl. 65a: 1 fl Christoph Gaber schneider in der Fleischgassen Zu reparierung des wegs ober St: Getreüen

Bl. 66a: 6 fl hat Herr Cam[m]errath Rothenberger zu reparirung des fuhr weegs ober St: Getreuen Contribuirt

Bl. 80b/81a: Weingartskosten

125 Weinfexer, 53 burth Pfeel, Lohnkosten

Bl. 142b: 1 fl 1 lb 20 d seynd für wilte Obstbaum zu einer Baumschuhl ausgelegt worden

Bl. 143a: 4 lb 14 d für Nägelein fexer und stöck in unsers Gnädigen Herren Garten

Bl. 144a: 3 fl für 15000 Kraut, Würschling, und Kollerabi pflantzen jedes 100 à 1 ¼ kr

A 232/IV, Nr. 34.214 (1713/1714)

Einnahmen:

Bl. 36a: Einnahmen an Immunitätengeld – Von jeden paar 5 fl

5 fl Antonius Luchs ein Mahler für sich, und seine frau z[ah]lt den 2ten Octobris 1713

5 fl Hanns Jörg Reinberger ingleichen für sich und seine frau z[ah]lt den 16ten Julij 1714

3 fl Peter Razer Jtaliener in abschlag 5 fl so bey der Stullbruderin mit weib, und kind sambt einen alten bäßlein eingezogen z[ah]lt den 13ten Aug: 1714

2 fl idem Razer womit völlig den 30ten Aug: 1715

Bl. 65a: 14 fl 3 lb 11 d Hannsen Schell in Jungersbronnen für 1 Kuhe z[ah]lt

Ausgaben:

Bl. 74b/75a: Weinbergskosten, das übliche (Löhne, Lieferungen von Fexer, Pfählen, Bändern)

Bl. 75a: 16 fl 6 lb denen Jmmunitetern für 117 tåg den neüen weinberg zu reüten à 4 schillingen

Bl. 99b: 7 fl 29 d Von 61 fuhr stein Von den steinbruch ober St: Getreuen ins Closter zu thun

Bl. 101b: 3 fl Hanns Schraye et Cons: Von des Closter anger beym aichwaldt abzubuzen

3 fl 5 lb 1 d Hannsen Schelln, und Hannsen Benedict Von denen see däm[m]ern in Jungfers bronnen wider auf und zu zugraben

1 fl eidem Schelln et Cos: Von dem Reiters berg abzumehen

Bl. 102a: 5 fl 4 lb 6 d Hieronymus Herzog et Cons: Von den Closters anger zum erstenmahl abzumähen z[ah]lt den 21 Julij 1714

5 fl 4 lb 6 d denen Jmmunitetern für 21 ½ Mannstaglohn ad 1 lb 6 d dann 31 weiber taglohn ad 18 d z[ah]lt Laut scheinleins an den neuen weinberg

Bl. 102b: 3 fl 5 lb Conrad Walzen Von 18 tag die gersten in der Muldern abzuschneiden z[ah]lt à 12 kr

Bl. 128b: 2 lb 7 d der Kräuter babel für allerhandt Kräuter für Jhro Hochwürden Herrn P: Prior

3 fl 2 lb 15 d eidem (Hannsen Zeitlern) für 16 ½ h. Landhopfen à 12 kr

Bl. 130b: 18000 Kraut, Wirsching und Kollrabi

A 232/IV, Nr. 34.215 (1714/1715)

Einnahmen:

Bl. 31a (Einnahmen aus Kaufhandlohn): M: Servatius Prückardt Schreiner in der Jmmunitet wegen der Von Frauen Magdalena Schubertin pro 160 fl erkaufften weinberg ... 7ten Martij

Ausgaben:

Bl. 85a/b: Weinbergskosten (wie üblich)

Bl. 140a: 2 fl 3 lb 11 d einen mann aufn Kauhberg Keyl genannt, für 2 dutzend weeg bäum so in die neue Camerraden gepflanzt worden, den 13ten dito (April 1715)

1 fl 4 lb 14 d Niclaus Weyermann alhier für 25 h. Kressen so für die schusshecht in Multer see Kom[m]en

Bl. 140b: 2 lb 24 d Michael Kröner zu Bischberg für weis fisch, Kressen pp. so in multer see für die Hecht kom[m]en + 7 lb 12 d

Bl. 141a: weitere Setzlinge für Multersee

Bl. 141b: 8500 Kraut-, 2000 Wirsching- u. 500 Kollrabipflanzen

A 232/IV, Nr. 34.216 (1715/1716)

Ausgaben:

Bl. 92a-93a: Weinbergskosten (wie üblich)

Bl. 119b: 5 lb 26 ½ d Hanns Schraye Von 3 täg den waldt zu observiren in abwesenheit des Jägers und 1 nacht bey den Kränig daß Holtz zu bewachen z[ah]lt den 9ten Novembris 1715

Bl. 120a: 2 lb 12 d Hanns Schmaus in der Jmmunitet Von 2 täg holtz aus dem wasser beym Kränig zu werffen

Bl. 120b: 5 lb 12 d Barbara Hecker scheiderin Von 9 täg erden in die weinberg zu tragen

Bl. 121a: 2 fl 3 lb 11 d Hanns Schraye Von 36 täg bey den strengen, Kalten, und lang angehaltenen winter den Closters aichwaldt Von denen Holtzern Verwehren zu helfen, den 29ten dito (27.2.1716)

Bl. 122a: 1 fl 2 lb 12 denen Jmmunitetern Von 18 täg den Closters anger beym aichwaldt aus zu feegen, 30.4.1716

1 fl 2 lb 27 ½ d eidem et Cons: Von 4 ½ täg ein stück aufn anger, den Reitersberg, und in denen gärten abzumähen

8 fl 2 lb 21 ½ d: denen Jmmunitetern für 82 ¼ tag hewerlohn

2 fl 2 lb 15 d Conrad Waltz für 11 ½ tag gersten in der Multern abzuschneiden

Bl. 153b: 1 lb 20 d einem gärtner allhier für 6 rahre Nägelein fexer

Bl. 154a: 1 fl 6 lb 22 d Hannsen Förtsch gärtner bey St: Gangolph für 15000 Kraut, wirsching und Keeß Keel pflanzen jedes 1000 pro 30 d

A 232/IV, Nr. 34.217 (1716/1717)

Ausgaben:

Bl. 91b/92a: Weinbergskosten (wie üblich)

Bl. 118a: 25 d Mathes Muß Eheweib Von einen halben tag Hecken wieth außn waldt dahin zu tragen

Bl. 119a: 4 fl 2 lb 28 d denen Jmmunitetern Von 21 ¾ täg schniter= und binderlohn zum weitz, und gersten auf den bütners, und brünles acker

1 fl 1 lb 20 d Hannsen Schelln in Jungfers bronnen Von denen fischgruben, oder winterung zu hacken

Bl. 152b: 2 fl 3 lb 11 d Conrad Waltz Closters gassen Hauptmann für 12 junge Obst bäum ad 12 kr

Bl. 153a: 3 lb 11 d Jörg Nidermayer gärtner für Zwiefel, Knobloch, und Bohnen

Bl. 153b: 6 lb 22 d: für buchsbaum Ulrich Schreyer burger, und fischern alhier, so in neuen Creütz garten kom[m]en

Bl. 155b: 27 d für 100 Zellerich pflanzen in neuen Creütz garten

4 fl 6 lb ½ d für Kraut, Köhl, Kollorabig, salat, Maseran, bonnet, wirschling und zellerig pflanzen

#### A 232/IV, Nr. 34.218 (1717/1718)

Ausgaben:

Bl. 88a: Weinbergskosten (wie üblich)

Bl. 114b: 2 fl 3 lb 11 d Conradt Waltz für 12 tag Gersten in der Multern, und aufn acker beym brünnlein zu schneiden, an zu tragen, und zu binden

20 fl 6 lb 22 d Hannsen Keyl et Cons: für 8 geschock neue zaun stecken zu machen und zu sezen ... bey S: Getreuen, Ziegelhof, und andern Orten zahlt

2 fl eidem Keyl überhaupts z[ah]lt, als selbiger noch da und dort an denen gärten die zäun aus gebesseret

Bl. 115a: 2 fl 1 lb: Hannsen Keyl Von noch einen geschock neue stecken zu machen, und den zaun bey S: Getreuen an der straßen zu repariren

Bl. 148a: 4 fl Peter Michael Schugenders Von Falckenaw aus Böhmen für 2000 Böhm: Hopfen feyer à 3 bazen z[ah]lt den 5ten Apr: 1718

Bl. 148b: 5 lb 24 d für Rossmarin, und beylstock in Creützgarten ausgelegt

1 fl 25 d für Rossmarin, und Nägelein stöck in Creütz garten

Bl. 149a: 3 fl 17 d Sylvester Heinckelmann für buchsbaum

3 lb 11 d Abraham Spiegelberger für 300 hopfen feyer

Bl. 151a: 2 fl für 200 dulipanen zwieffel

#### A 232/IV, Nr. 34.219 (1718/1719)

Ausgaben:

Bl. 89a: Weinbergskosten (das übliche)

Bl. 152a: 12500 Pflanzen

Bl. 152b: 2 fl 7 lb 8 d Hanns Gütlein Von Boxdorff für 43 Junge beern und äpfel bäumlein, den 8ten Martij 1719

Bl. 153a: 1 fl 4 lb 11 d für Rothe Rueben, Krön, Coriander und anderen

Bl. 154b: 19200 Pflanzen

Bl. 155a: 2 lb 7 d Antonio Schnizer für Zwerg baum

#### A 232/IV, Nr. 34.221 (1720/1721)

Ausgaben:

Bl. 105a: Weingartskosten (wie üblich)

6 fl Conrad Müllich ad Calc: 10 fl bei St. Getrewen berg zu arbeiten

Bl. 128b: 2 fl 1 lb 3 d Hannsen Benedict, und Adam Hoya Von den langen garten, Reitersberg, die Multern, bey St Getreuen und das Bubengereuth ab Zu mähen auf 8 tåg

Bl. 131a: 12 fl 7 lb 17 d denen Immunitaetern für 64 ½ taglohn gersten und waitz Zu schneiden

Bl. 165b: 6 fl seynd denen armen in der Immunitaett an statt Korn in der hayligen Wochen außgetheilt worden, 18.4.1721

Bl. 166a: 6 fl für 275 Hopfen fecher Jörg Pickel Von Burg Grueb und auch selbige Zu sezen, 9.5.1721

Bl. 167b: 3 lb 11 d für Tulipanen Zwieffel

Bl. 168a: 3 fl 2 lb 24 d ... von der Closters Wappen auff 20 Marckstein Zu haun à 10 kr z[ah]lt den 28ten Aug: [1721]

1 fl ... von den 20 Marckstein in den Waldt zu führn zalt den 19ten Septembris 1721

A 232/IV, Nr. 34.22 (1721/1722):

Ausgaben:

Bl. 89a: Weinbergskosten (wie üblich)

Konrad Müllich bearbeitet St. Getreu

Bl. 114a: 8 fl 5 lb 1 d denen Immunitetern für 43 schnider taglohn aufm anger, brünles acker und Multern, Gersten und Haber Zu schneiden

Bl. 146b: 3 fl 2 lb 24 d für 16000 Kraut, Calerabi und wirschling pflanz

Bl. 148b: 2 fl 7 lb 25 d: seynd Jörg Niedermayer Gärtnern alhier für 1 Sra. Linsten (Linsen) Zalt worden

Bl. 150a: 18000 Kraut-, Wirsching- und Kollrabipflanzen

A 232/IV, Nr. 34.223 (1722/1723)

Ausgaben:

Bl. 88a: Weinbergskosten (wie üblich)

Bl. 148b: 15500 Kraut-, Wirsching- und Kollrabipflanzen

A 232/IV, Nr. 34.224 (1723/1724)

Ausgaben:

Bl. 80a: Weinbergskosten (wie üblich)

4 lb 6 d seynd für hecken wieth Zur allee und hecken in Jungfers bronnen außgelegt worden

Bl. 107a: Erneuerung der Zäune bei St. Getreu

Bl. 108a: Erneuerung der Zäune am Jungfersbrunnen

Bl. 141a: 6 lb 22 d für 200 bäumlein außgelegt

Bl. 142a: 4 lb 6 d einem Radelßdorfer für 2 ½ lb klee saamen

### 3.3 Michelsberger Castnerei-Rechnungen

Die Castnereirechnungen erwiesen sich für das Projekt als nicht besonders relevant. Für künftige Forschungen im Hinblick auf die Bevölkerungsstruktur der Immunität und den Rechtsstatus der Immunitäter dagegen sind sie als wichtige Quellen einzuschätzen. Als Beispiel für ihren Quellenwert wird unten das Rechnungsbuch von 1746/47 aufgeführt, worin eine vollständige Liste der Immunitätsbewohner enthalten ist. Die Liste ist unterteilt nach den Lasten, welche jeder Bewohner zu tragen hatte. Zudem sind Veränderungen durch Zu- und Abwanderung sowie durch Todesfälle verzeichnet. Bei der Kontoführung sind die Einnahmen gründlicher und ausführlicher verzeichnet als die Ausgaben.

#### Gliederung und Konten der Castnerei-Rechnungen

Einnahm an ambts= und Cantzley Casten gefälle (Abbtsdorf, Bamberg etc.)

Einnahm an hinterständigen Cantzley Casten gefällen (Abbtsdorf, Bamberg etc.)

Einnahm an geld Von Verlaßenen bestandt feldern, Von ieden morgen 12 patzen

Einnahm geld für zinnß: Korn zu Ebensfeld ...

Einnahm geld an kauff: Handslohn

Einnahm an Erg: Übergab: Donations: Voraus: und Vermächtnus-handlohn

Einnahm geld für Hauptrechter

Einnahm geld an gefallenen Accidentien

Einnahm an Immunitaetgeldern. Von jedem paar 8 fl

Einnahm an Schutzgeldern in der Immunität und auffn land, Von ieden 15 kr

Einnahm geld für ein drittel gefall (Strafgelder)  
 Einnahm geld für abzug oder Nachsteuer  
 Einnahm geld an Hin geliehenen Capitalien  
 Einnahm an ErErbten geldt, dann für Verkaufte gütter, und andere Renden  
 Einnahm geld inß gemein  
 Summa summarum

Außgab geld So Zur Hoch: löb: abbtey geliefert worden  
 Außgab geld für ablösungs: Schuld  
 Außgab geldt für abzinnßen ahn entlehnten Capitalien  
 Außgab geld an hingeliehenen Capitalien  
 Außgab geld für Schreiberey Materialien  
 Außgab geld für Post: und Bottenlohn  
 Außgab geld für Neu Jahrs VerEhrungen  
 Außgaab geld für Subsidium Charitativum  
 Außgab geld für diener besoldung  
 Außgab geld für Weißet  
 Außgab geld inß gemein  
 Summa summarum

Im Laufe der Zeit kommen noch weitere Konten hinzu, z.B. für ausgestellte Urkunden und Briefe.

A 232/IV, Nr. 34.347 (1746/47)

Erbzinsen  
 Michel Kern Maurer  
 Regina Göblin  
 Conrad Kern  
 Andreas Hebeysen  
 Ursula Willin  
 Kilian Würstlein  
 Georg Benedict  
 Georg Albert  
 Georg Pickel  
 Johann Bauer  
 Johann Christoph Schindler  
 Ursula Kropfin  
 Hanns Georg Frölich  
 Carl Philipp Löven  
 Andreas Süßmann  
 Hanns Kelber  
 Michael Kraft  
 Ursula Küglin  
 Hanns Georg Villmuth  
 Margaretha Schellin  
 Conrad Gügelein  
 Servatius Bruckhard  
 Michel Spiegelberger  
 Conrad Müllich  
 Johann Weiglein  
 Johann Jakob Diethrich

Hanns Krug  
 Hanns Bauer  
 Johann Georg Eichler  
 Herr von Hebedantz  
 Barbara Limmerin  
 Ursula Stümplin  
 Georg Georgen  
 Barbara Grünwaldin  
 Johann Michael Schreyer  
 Johann Michael Ernst  
 Johann Michael Kieselmueller  
 Hanns Hoffmann  
 Hanns Michel Schneider  
 Maria Barbara Müller  
 Philipp Müller  
 Barbara Überlasserin  
 Johann Thannheuser  
 Lorenz Graser  
 Anton Frey  
 Anton Schott  
 Valentin Wittmann

Schutzgelder der Immunitäter

Bl. 96b: von denen Jüngern Hintersassen so jährlich 1 Thaler zahlen

5 kr 1 d Anna Maria Gruberin  
 1 fl 1 kr 20 d Hanns Popp  
 5 kr 1 d Maria Barbara Keyßerin  
 1 fl 1 kr 20 d Gregorius Lennser  
 1 fl 1 kr 20 d Hanns Bard  
 1 fl 1 kr 20 d Joseph Doctori  
 5 kr 1 d Andres Zopff für ½ Jahr, in deme Er ein haus Kauft  
 5 kr 1 d Barbara Waßlin  
 1 fl 1 kr 20 d Aedidius Kleulein  
 1 fl 1 kr 20 d Georg Ament  
 1 fl 1 kr 20 d Hanns Kuhn  
 1 fl 1 kr 20 d Martin Dürr  
 1 fl 1 kr 20 d Hanns Busch  
 NB: folgende gehen ab  
 Paulus Dorsch ist ausgezogen  
 Hanns Linns ebenfalls  
 Johann Seuffert, anjetzo hofbedienter

Bl. 97: von denen älteren Hintersassen so jährlich nur 15 kr reichen

2 kr 3 d Catharina Hebeysin  
 2 kr 3 d Margaretha Radin  
 2 kr 3 d Hanns Scharch  
 2 kr 3 d Martha Blumenstenglin  
 2 kr 3 d Hanns Heinckhel  
 2 kr 3 d Maria Margaretha Braunerin  
 2 kr 3 d Hanns Benedict  
 2 kr 3 d Hanns Eppler

2 kr 3 d Jörg Popp  
 2 kr 3 d Sigmund Kraus  
 2 kr 3 d Susanna Stümpllin  
 2 kr 3 d Martin Röder  
 2 kr 3 d Dorothe Hebeysin  
 2 kr 3 d Joseph Popp  
 2 kr 3 d Margaretha Weigleinin  
 2 kr 3 d Michel Renndel  
 2 kr 3 d Hanns Popp  
 2 kr 3 d Christoph Waltz  
 2 kr 3 d Mathes Hoyer

NB: Johann Kalb hat ein haus kauft gibt also keins mehr  
 Margaretha Hoffmännin ist gestorben  
 der Margaretha Schäfferin ist für heuer in gnaden geschenckt worden

### 3.4 Michelsberger Ökonomierechnungen

Das folgende Inhaltsverzeichnis ist dem ersten Band dieser Serie vorgebunden, was darauf hindeutet, dass die Serie 1727 neu angelegt wurde. Die Erstellung der Ökonomierechnungen steht vermutlich im Zusammenhang mit großen Baumaßnahmen im Kloster, weshalb die Ausgaben für Handwerker und Baumaterialien eine große Rolle spielen. Mit (\*) sind Rubriken markiert, die immer mit mehreren Einträgen befüllt sind, mit (\*\*) Konten mit vielen Einträgen.

#### Gliederung und Konten der Ökonomierechnungen

\*\*Einnahmb geldt aus der Abbtey (hier sind die großen Einnahmen verzeichnet)  
 \*\*Aus Verkauften pferdt und Rinthviehe, Ochsen, Kälber und Schaafhäuth  
 \*Bestandtgeldt von der Ziegelhütte und Ditterichs Häusern  
 \*Heuzehndt, \*Wiesenbestandt, \*Stroh, \*\*Düngung, \*\*Insgemein

#### Außgaab

\*\*für Erkauffte oxsen, Kälber, frisch Rinthfleisch, Schaaff und Hämmel  
 \*\*Saltz und schmaltz, \*Leinöhl und Wagenschmier, \*\*Weingardts-, Baum Veldter und Wiesen Costen, \*\*Quaderstein, \*Thür- und Fensterstein, \*Kalck, \*\*Backstein, \*Pretter, Nägel, \*Eyssen, \*Kalckweis und Gyps, \*Schieferstein

\*\*Maurer und Steinhauer, \*\*Zimmerleuth, \*Düncher, \*Dachdecker, Glaser, \*Schreyner ausser dem Kloster, \*Mahler, \*Schlosser ausser dem Kloster, Sailer, \*\*Handtlinger, \*Bildthauer, Stockador, Drechser, \*Schieferdecker, Buchbinder und Buchdrucker, \*Altmacher, Caminfeiger, Görttler, Goldschmid, Haffner, Zyhngiesser, Kürschner, Kupfferschmid, \*Müller, Pürstenbinder, Riemenschneider, Sattler, \*\*Closterschreyner, \*Schlosser und Schmid, Orgelmacher, \*Schiffmann, Stückgiesser, Schlaiffer, Spengler, Spohrer, Fläschner, Schneidmüller, Weisgerber, Weber, Wagner, \*\*Taglohn

\*Ziegelhoff, \*Roßstall \*Gedrait und Obst, Kaltern und Kalterer, \*Waschhaus, \*\*Schlossery und Schmiden, \*\*Schreynerey, Zehrung, \*Verehrung, \*\*Rastgeld, \*\*Fuhrlohn, Erkaufte Pferdt

### Dienerbestallung

\*Metzger, \*Bäck, Unterbeck, Abbtay Kutscher, \*Oberknecht, Unterknecht, erster u. zweiter Pferdtsmitlaufer, \*Pfordtner und Jung, Gastdiener, \*Jäger, Bronnenmeister, \*Wäscherin und Magd Im Ziegelhoff (Jungfer Madel, Obermagd, 1. u. 2. Viehemagd, Frau Mutter Magd), \*Gärttner, \*Schaafjung, \*\*Holtzmacherlohn, \*\*Stickelmacher, \*Glaiber  
\*\*Insgemein

### Summa Summarum

## Auswertung der Ökonomierechnungen

Für das Projekt waren in erster Linie die Ausgaben für Handwerker und Tagelöhner interessant, die für verschiedenste Arbeiten innerhalb der Immunität angeheuert wurden. Zudem sind hier Ausgaben für Dienstleistungen verzeichnet, welche die fest angestellten Bediensteten des Klosters nicht erbringen konnten. Die Ökonomierechnungen sind als zentrale Quelle für die Geschichte des Klosterpersonals anzusehen. In der Jahresrechnung 1739/40 sind beispielsweise die jährlichen Besoldungen für Klostersyndikus, Sekretär, Kastner, Hofmeister, Kanzlist, Lehenanwalt, Jäger, Gärtner sowie zahlreiche Handwerker, Knechte, Mägde, Kutscher, Boten, Pfordtner und die Wäscherin des Klosters aufgeführt. Auch der Scharfrichter erscheint hier mit einem Betrag von 4 Gulden „wegen der Leute in Rattelsdorf und Eggerbach“. Die Ökonomierechnungen geben auch einen guten Einblick in die jahreszeitlichen Rhythmen der Arbeiten im Küchengarten des Klosters, an Weinbergen, Zäunen, Brunnen, Teichen und Wegen, Reinigungs-, Mäh- und Erntearbeiten, aber auch in größere Bau- und Infrastrukturmaßnahmen.

Eine Reihe von Posten in der Rechnung von 1727/28 bezieht sich auf den Neubau des Ziegelhofs des Klosters, für den auch Bienenkörbe angeschafft wurden. 1728/29 wurden Buchs- und Zwergbäume aus Leipzig für den neu angelegten Konventsgarten angekauft sowie Apfel-, Birn- und Pfirsichbäume erworben. Der Gärtner Jörg Spiegelberger wurde dafür entlohnt, „50 Welsche bäum zu peltzen“. 1729/30 erfolgte für den neuen Konventsgarten die Anschaffung von Buchsbäumen, Zypressen, „Tubarosa Zwiefel“ und „unterschiedliche[n] Kräuther[n] und blumen zum auspflantzen“. Außerdem wurde „Franz Beyern aus Cronach für 2 ½ schockh [Holzbretter] zu dem tach im Convents garten“ bezahlt, und Thomas Truckh, Steinhauergeselle aus Rattelsdorf, erhielt seinen Lohn „für 63 schuhe bronne stein à 8 kr aus dem Steinbruch zu lauff ins Closter zu der neüen Fontan im abbtay garten zu liefern und zu hauen“. Der Bamberger Bütter Jacob Stöcklein, der „bey der Obern Pfarr“ wohnte, fertigte „7 Kübel im Abbtay garten“.

1730/31 bezieht sich eine Reihe von Rechnungsposten auf den Bau der „windterung“ (des Wintergartens), des Sommerhauses und des „Glashauses“ im Abteigarten. Der Zimmermann Mathes Röchamer fertigte im selben Zeitraum die Rohre für die Pumpe „im Schlößlein“ und führte einige Rohre von der Pumpe ins „Bräuhaus“. 1731/32 wurden Rosenstöcke, Mandel-, Pomeranzen-, Aprikosen- und Herzkirschbäume für den Abteigarten angeschafft. Die Herzkirschen lieferte ein Schiffer aus Schweinfurt, die Pomeranzen der Hofbediente Caspar Jäger. Ein Freiherr von Aufseß stellte Buchsbäume zur Verfügung, und „Herrn Baron von Lächfeldt“ wurden 3 Gulden 36 Kreuzer „für unterschiedliches blumenwerckh im abbtay garten“ bezahlt. Dieselbe Ökonomierechnung enthält Ausgaben für den Brunnen („Fontäne“) im Abteigarten und den Neubau des Fischhauses am Jungfernbrunnen. Auf die Existenz von Gewächshäusern weist der folgende Eintrag in der Ökonomierechnung von 1731/32 hin: „Joseph schmid abbtay gärttner für 29 dutzend Verglasste garten scherben und 9 grosse Küebel mit Eyssere Raiff“. 1732/33 wurden im Abteigarten Rosen und welscher Wein gepflanzt, 1734/35 200 Quittenbäumchen aus Forchheim zum Klostergarten transportiert.

A 232/IV, Nr. 35.427 (1727/28):

(Closter Mönchsberg. Oeconomie Rechnung über Einnahmb und Außgab gelt Von Petri Cathedra 1727 biß wiederumb dahin 1728)

Einnahmen:

Bl. 6b: 3 fl zahlt Hans Schmid, Fischmüller zu Gaustadt für das Futter von 2 Kühen, die im Ziegelhof eingestellt waren

Ausgaben:

Bl. 12a: Auß gaab gelt für Weingarts Baumfeldter und Wiesen Costen

- 2 fl Hanns Resch zu dörrfleins für 1000 weinfleckher (!?) Jn die Cammerathen das hundert à 3 batzen 3ten Martij w.R. Nro. 2

- 1 fl 9 kr Niclaus ofen zu Bischberg für 69 schockh heckenbandt à 1 kr und

- 1 fl 24 kr demselben für 21 bundt weinreben bändter à 4 kr den 18ten Martij w.R. N. 4

- 1 fl Conrad Frumberger und Hanns Heinckel die alte bäum Jn St. Getreulen Weinberg aus zu reüthen und den Reyn daselbsten umb zu hacken den 19ten April w.R. N. 8

- 10 fl Abraham Spiegelberger Weingarttsmann Jn der Cammeraden ...

Bl. 13a: 14 fl eodem (Hans Fortsch Steinbrecher zu Dörflein) für 100 stück quader ... zum Ziegelhofsbau den 19ten Julij (folgen weitere Zahlungen)

Bl. 16b: 18 fl ... 3375 Ziegel und 250 backstein ... zum neüen Ziegelhofsbau

Bl. 20b: 2 fl Michel Rendtel Steinhauersgeselle Jn abschlag deren gehauten Platten Jn Abbtey garten den 10ten Jan. w.R. Nro. 46

- 1 fl 36 kr Michel Rendtel Jn Abschlag deren gehauten Rabatten

- 48 kr Michel Rendtel mehrmahlen Jn abschlag auf obig Platten

Bl. 21a: 6 fl 1 kr denen hiesigen gesellen beym Ziegelhofsbau ...

Bl. 24a: 7 fl 12 kr eidem (Hans Jörg Eychler Schreyner) für 12 fenster Rahmb zum neuen Ziegelhofsbau ...

Tagelöhner:

Bl. 38b: 4 fl 56 kr den hiesigen anger und die gärtten umb das Closter tagweis à 16 kr abzumehen ...

2 fl 57 kr für 29 ½ tag die hiesig Closters gärtten und den anger in der Heu Erndt zu heüen und zu Zetten ...

Bl. 39a: 9 fl 24 kr denen Immunitätern für 47 täg schnitterlohn à 12 kr den 25ten Aug. ...

4 fl 8 kr den hiesig anger und die gärten umb das Closter tag weis à 16 kr zum grommet zu machen

1 fl 54 kr für 19 täg Heürlohn à 6 kr Jn denen umb das Closter liegenden gärtten und anger Ebenfals bey der grommet Erndt ...

12 kr Michl Krafft Jn der Jmm: die hecken thorn Jn den kleinen Weinberg ein zu flechten für ain tag lohn ...

Bewohner der Immunität werden dafür bezahlt, das angelieferte Korn im Ziegelhof abzuladen (Bl. 39b/40a)

Bl. 40a: 7 fl 21 kr Hanns Braun zu Waickendorff 441 ruthen gräben in denen Closters wiesen daselbsten von Jeder ruthen 1 kr aus zu heben zahlt den 17ten Febr. w.R. Nro. 52

16 kr für 3 gras Sichel und 3 wetsstein für die magd Jm Ziegelhof ...

Bl. 58b: 4 fl den 23ten dito (Aug.) für 66 schock Zaun stecken Jm Jungferes bronnen ...

Bl. 59b: 2 fl 8 kr demselben (Adam Hoya) die Capell Jm neüen Abbtey garten zu glaiben accordirter massen ...

Bl. 60b: Adamb Hoya für 300 Hopffen stang Jn der Weippelsdorffer waldung ...

Bl. 61a: 6 kr ... für etliche S.V. Junge schweinlein Jm Ziegelhoff

48 kr für 4 neüe bienenkörb Jn Ziegelhoff

Bl. 61b: 1 fl 12 ... für ein brunnen Rath sambt zugehör an den brunnen In der Jmm: beym steuer schreiber zu machen

A 232/IV, Nr. 35.428 (1728/29)

Ausgaben:

Bl. 13b/14a: Auß gaab geld für Weingarth, Baumfelder und wiesen costen

- 12 kr für 12 schock hecken band
- 26 kr Caspar trunckh zu dörffleins für 12 schock hecken wied und 7 büschel minder Zieg bänder
- 27 kr Caspar meyer daselben für 19 schockh hecken wied und 4 büschel nieder Zieg bändter
- 4 fl 48 kr H. Pfister allhier für 6 butten buxbaum Jede ad 48 kr
- 40 fl für 200 Junge Zwerchbäum jedes stuckh à 3 batzen
- 4 fl für fracht solch Von Leipzig hieher zu führen
- 8 fl 12 kr Hanns Wagner Von langen Sendtelbach für 41 stuckh Hochstämmiche äpfel und birn baum à 3 batzen
- 1 fl 12 kr Caspar Seits gärtner für 9 stuckh pfirsing [Pfirsich] à 2 batzen
- 1 fl 36 kr H. Pfister dahir für 2 butten buxbaum zum neüen Abbtey garten den 22ten Martij
- 1 fl für 94 Tuberosa Zwiefel zum Abbteygarten
- 1 fl 4 kr Einen schneidermeister dahir im stein weeg für 1 ½ butten und 4 fl 30 kr H. Canonic Correlli bey St. Stephan für 4 ½ butten buxbaum Zum Abbtey garten
- insgesamt 28 fl für Abraham Spiegelberger Weingarttsmann

Bl. 18b: 7 fl 12 kr Johann Söhlein Von Burg Ebrach für 3 schockh 20schühige latten Zum neüen Abbtey garten

Bl. 22a: 3 fl 22 kr Michel Rendtel Steinhauersgeselln dahir ... von 149 schuhe Rabatten à 4 d Zum neüen Abbtej garten ...

Bl. 29b: 1 fl 36 kr Adamb und Mathes Hoya für 12 taglohn à 8 kr das schahl holtz in der gaß gar ein Zu legen

Bl. 40b: Pancratz Förtsch Closters gärtner (erhält insgesamt 26 fl)

Bl. 41a: 5 fl Caspar Seits gärtner dahier In abschlag 20 fl Accord von den neüen Abbtey garten ... 4 fl 48 kr demselben von den waasen im baum stückh zu schlagen ebenfals Accordirter maßen

Bl. 41b: 1 fl Conrad Gügelin und Andres Hebeyssen in der Imm: etliche Zaun stecken in der so genanten ditterichschen garten, dann bey St. Getreüen frisch zu setzen und ein Zu flechten

....

- 2 fl 48 kr Gabriel Schäffer und Jörg Streith für 7 taglohn Jeden des tags 12 kr die schadhaffte bronnenrohre auf Zu graben

Bl. 43a: 1 fl 40 kr Adamb und Mathes Hoya (hier Hoyg), dann Andres Baer und Hanns Heinkel in der Jmm: für 12 ½ taglohn à 8 kr gemel: Eyß aus den stattgraben zu tragen und solches in die Eyßgruben Zu schlichten

- des weiteren: Zahlungen an Immunitätsbewohner für Mäh- und Erntearbeiten, für Brennholz schneiden und für Kraut schneiden im Ziegelhof

Bl. 59a: 24 kr Jörg Spiegelberger dahier von 50 Welsche bäum zu peltzen

Bl. 59b: 2 fl 30 kr Hanns Graser pflastermeister dahier für 5 ruthen Pflaster arbeith im Ziegelhoff ...

Bl. 60a: 25 kr für 6 Zäunlein Zum Obstdörren im Ziegelhoff

Bl. 60b: 48 kr H. Jörgens Schwager Gärttern dahier welcher in den neüen Convents garten bey gehollfen ...

- 1 fl 59 kr ... für das Einsammeln von Eicheln im Klosterwald

Bl. 62b: 40 kr demselben (Nicolaus Hertzog) für 5 taglohn à 8 kr die Hopffenstangen aus den Hopffengartten bey St. Getreu zu tragen und die alte davon zusammen Zu hauen zalt 11ten Feb.

A 232/IV, Nr. 35.429 (1729/30)

Ausgaben:

Ausgaben für Weingärten, Baumfelder und Wiesen

Bl. 12b: 3 fl Jörg Schmauser Von Grumbach für 3000 stuckh Wein pfähl in die Cammerathen zalt den 30ten Martij

- 32 kr für 32 Rosen Marin pflanzen Zum aus setzen

- 4 fl 48 kr Ullrich Domhäuser gärttner allhier für 6 Butten Buxbaum à 12 batzen in den neüen Conventsgartten

- 2 fl 24 kr für 10 stuckh Cypres bäum

- 8 kr für 8 Rosen Marin pflanzen nach Nürnberg

- 5 fl für Cypres bäum, Tubarosa Zwiefel und untersch. blumen= und gärttners wahr ...

Bl. 13a: 24 kr für unterschiedliche Kräuther und blumen Zum aus pflanzen in Conventsgartten H. F. Jörgen

- 28 fl Jahreslohn für Abraham Spiedelberg, Weingarttsmann in der Cammeraden

Bl. 16b: 7 fl 30 kr Franz Beyern aus Cronach für 2 ½ schockh [Holzbretter] zu dem tach im Convents gartten

Bl. 19b: Thomas truckh Steinhauers gesell aus Rattelsdorff für 63 schuhe bronne stein à 8 kr aus dem Steinbruch Zu lauff ins Closter Zu der neüen Fontan im abbtey gartten Zu liefern und Zu hauen

Bl. 20a: ... von 76 ½ ruthen rohr ... zwey neü wasser quell Zum ordinari bronnenqual Zu führen

Bl. 21a: 5 fl Hanns Jörg Koch Zimmer Pallier in abschlag 6 fl von Zweyen fisch behältern im Closter, ... eine wasser spundt im aichwald ...

Bl. 39b: Pancratz Förtsch, Gärtner

- Johann Görttler neuen Kuchen gärttnern

Bl. 42a: 5 fl 24 kr Jörg Koch et Cons. bey St. Jacob 13 ½ schockh Zaun stecken à 24 kr in Ziegelhoff, St. Getreü, beym H. Caster und Jägern frisch zu setzen und ein Zu flechten

Bl. 57b: 1 fl 44 kr Jacob Stöcklein büttner allhier bey der Obern Pfarr für 7 Kübel im Abbtey gartten

A 232/IV, Nr. 35.430 (1730/31)

Ausgaben:

Bl. 15a [recte 14a]

11 ½ kr Andres Hebeyssen dahier für 24 Junge Kütten sämmlein im Abbtey gartten, 23. März  
16 kr für etliche Rosen = Johannes Bär [Einschub des Verkäufers] = und Kütten feckser (Kütte = Quitte; Fächser= junge Pflanzen), 27. März

3 fl 36 kr Michel Giel von Kötsch für 3600 weinpfehl in die Cammeraden, 23. Mai

- 28 fl Jahreslohn für Abraham Spiegelberger, Weingarttsmann (15b)

Bl. 18a [recte 17a]

4 fl 45 kr Hanns Arch Ziegeln Zu Walßdorff für 1000 Ziegel Zur winderung im Abbtey gartten, 2. Okt.

4 fl 45 kr Eidem für 1000 Ziegel Ebenfals Zur winderung und Sommerhaus im Abbtey gartten, 24. Okt.

6 fl Jörg Rünagel Ziegler zu Bischberg für 1500 Ziegel Zu der neüen Wagen schoppen und Schaaff stall im Ziegelhoff, 22. Dez.

26 fl 24 kr Adamb König Carmeliter Zieglern dahier für 6500 Ziegel ... Zu der neuen Wagen schoppen im Ziegelhoff, 5. Jan.

Bl. 18b [17b]: Stadtbaumeister Beyerschotter liefert „düre wasserpretter und Schindtel“ für den Abteigarten

Bl. 22a [21a]: 9 fl 36 kr Christian Schuler et Cons. sambt tagelöhnern In Abschlag wegen der Mauer am muldersee ruthenweis neu auf Zu führen, 18. Nov. (weiter Zahlungen hierzu bis 23. Dez.)

Bl. 25a [24a]: 2 fl 18 kr Eidem das dach uff der widerung im Abbtey garten Völllig neu Zu latten und Zu decken, 14. Okt.

- 1 fl 6 kr Eidem das tächlein ufn glas haus im abbtey garten Zu decken, 4. Nov.

Bl. [43a]: 12 kr Zweyen Weibern welche 1 tag Mösig (Moos) im Waldt gerecht und Zusammen getragen Zur windterung im Abbtey garten

Bl. [43b]: 1 fl 36 kr Einigen Weibern aus der Jmm: ... das Krauth beym büttners aus Zu stechen, umb Zu hauen, und das Küchen gemües im garten Zum einschlagen Zu tragen, 29. Nov.

Bl. 45a [44a]: 16 kr zweyen weibern für 1 tag gelbe rüben aus Zu klauben, 20. Jan.

- 1 fl 36 kr Hanns Jörg discher Closter fischer mit 2 söhn und 1 Knecht für 2 tåg ... Eyß im Jungferes bronnen zu hauen, 27. Jan.

Bl. 45b [45b]: 8 fl 42 kr Mathes Röchamer Zimmermann dahie für die Rohr Zu der Pomppan im Schlößlein Zu Zu rüsten, Zu Bohren, dann einige Rohr Von der Pomppen ins Bräuhaus Zu führen, ein Zu legen, wie auch Zwey stückh Zu Bohren und Zu Zu richten, 20. Jan.

Bl. 60a [59a]: 48 kr dem Kuchengärtner für ausgelegten ½ pfundt Krauthsaamen, dann 2 loth Carviol und 2 loth Mayeransaamen refundiert, ohne Datum

#### A 232/IV, Nr. 35.431 (1731/32)

Ausgaben:

Bl. 15a: 1 fl 48 kr Conrad Mülch in der Jmm: für 2 dutzend Rosenfeckser, 2 Mandel Kern bäum und 1 gelben Rosenstock, 21. März

- Caspar Trunck 18 Schock Heckenwied und 16 Büschel Niederziegband

- 48 kr Hanns Bauern in der Jmm: über Haupt Von der Allee im Jungferes bronnen Zu butzen, 4. April

- 1 fl 48 kr für 3 butten Buxbaum Herrn Von Auffseß, 10. April

- 1 fl 36 kr für 24 Junge Nägelein (!) Stöckh im abbtey garten, 25. April

- 1 fl 55 kr Hanns Remblein Von Halbersdorff für 2100 weinpähl, ohne Datum

Bl. 15b: 32 ½ kr für unterschiedliche saamen Zum Kuchen garten, 17. Mai

- 1100 Weinpähl

Bl. 15b: 2 fl 24 kr Caspar Jäger Hofbedienten bey St. Jacob für 4 Pommeratzen bäum in abbtey garten, 27. Juni

- 13000 Krautpflanzen

- 48 kr Caspar Dümer bey St. Jacob für eine grosse butten Bux baum in Convents garten

- 36 kr für 3 Appricosen bäum in Abbtey garten, 19. Okt.

- 3 fl 36 kr Herr Baron Von Lächfeldt für unterschiedliches blummenwerckh im abbtey garten, 21. Nov.

- 1 fl 40 kr Adamb Fischern schiffmann in Schweinfurth für 5 stuckh Hertz kirssen bäum (Herzkirsche) in den Abbtey garten, 22. Nov.

- 12 kr dem abbtey gärtner für ein Appricosen baum, 5. Dez.

- 1 fl 13 kr Stephan Eychfelder gärtner allhier für unterschiedl. Saamen Zur Kuchen gärtne-  
rey, 13. Feb.

Bl. 16a-b: Quadersteine werden zum Bau des Fischerhauses am Jungfersbrunnen und der Mistgruben im Ziegelhof geliefert

Bl. 16b: 1 fl 48 kr ... 18 stuck 3 schülig Stein Zum Crantz uff die fontan im Convents garten, 6. Okt.

Bl. 17b: Backsteinlieferungen für Schafstall im Ziegelhof und Fischerhaus

- 2000 backstein Zu der Mauern bey St. Getreü

Bl. 18a: 3 fl 12 kr Jörg Salomon flosern von Wallenfels für 600 Schindtel ufn tach Zu der Fontan in Conventsgarten, ohne Datum

Bl. 22b: 1 fl 4 kr Hanns Jörg Koch gesellen (Zimmerleute) ... die Stollen in Convents garten Zu schneiden und ein Zu setzen, 7. Dez.

Bl. 41b: 1 fl 48 kr Niclaus Hertzog, Hanns Heinckel und Christian Schuler für 9 taglohn à 12 kr Heegdorn Zu graben und ein Zu setzen, dann Hecken Reissig Zu hauen, 31. März

Bl. 43b: 35 kr Hanns Schell für 3 ½ tag den bronnen im Closter Zu bedecken und S.V. Roßmist dahin zu führen, 15. Dez.

Bl. 60a: 12 fl Joseph schmid abbtey gärtner für 29 dutzend Verglasste garten scherben und 9 grosse Küebel mit Eyssere Raiff

#### A 232/IV, Nr. 35.432 (1732/33)

Ausgaben:

Bl. 12b: 7 große Gartenkübel für Abteigarten

- 32 kr für eine grabschaydt, dann noch für etwas Kichern und Zwiefel Saamen für H. F. Jörgen, 7. März

- 46 kr Christoph Lorenz Weingarttsmann in der fürsten Cammerathen für 13 welsche wein feckser und 1 Zwergebaum im abbtey garten, 12. März

- 6 ½ kr Andres Hebeyssen für 13 Rosen feckser Zum abbtey garten, 22. März

- 54 kr für unterschiedliche Samen für den Küchengarten, ohne Datum

- Lieferungen von Stangen für die Weingärten

Bl. 13a: 24 kr für 200 Carviol pflanzen im Kuchen garten, 7. Juni

- 12 kr für allerhandt Kräuter pflanzen in Convents garten, ohne Datum

- 8 kr für Bayerisch. Rüeben saamen, 10. Aug.

- 9 kr für Schaaffmäuleins Saamen, 23. Aug.

- 10 kr für 1 ¼ pfundt Spinat Saamen in die Kuchen gärtnerey, 30. Aug.

- 48 kr für 4 buxbäum

- 4 kr für baumbast

- 28 fl Lohn für Abraham Spiegelberger

- 3 fl 42 kr Hanns Schuhmann Gärttern allhier für 37 tåg à 6 kr den gantzen sommer über in denen Küchen gärten aus Zu hellffen, 26. Dez.

Bl. 14: Quadersteine für Rabatte im Abteigarten und Gartenkapelle

Bl. 14a: 15 kr 30 kr Johann Michael Hofmann Steinhauern Zu Zeil für 31 Marckstein mit der Closters wappen à 30 kr, 28. Mai

Bl. 15a: Kalklieferung zum Viehstall am Jungfersbrunnen

Bl. 19a: Lohnzahlungen an Steinhauer für Arbeiten an der Gartenkapelle

Bl. 32a: 12 kr Eidem (Johann Schwartz, Hofdrecksler) für ein Hundtskopff Zur Fontan im Abbtey garten, ohne Datum (weitere Aufträge für Abteigarten)

Bl. 41a: 3 fl Hanns Bäer in der Jmm: über Haupt die bäum in denen Gärtten umb das Closter Völlig ab Zu Rappen (!), 23. Feb.

#### A 232/IV, Nr. 35.433 (1733/34)

Ausgaben:

Bl. 11a: 85 Schock Heckenwied und 26 Büschel nieder Ziegband

- 12 große Gartenkübel für Abteigarten, 2. März
- 1 fl 39 kr für verschiedene Samensorten für Küchengarten
- 20 kr für 500 Bohnenstangen
- Lieferung von Stangen für Weinberge
- Bl. 11b: 40 kr für 1000 Bohnenstangen
- 8 kr für 200 Stangen für Zuckererbsen
- 12 kr Sebastian Kuhn dahier für 1 tag die bäum in der muldern Zu hacken, 20. Juni
- 10 kr für 1 maas weissen rüben saamen, 30. Juni
- 28 fl für Abraham Spiegelberger

Bl. 14a: 300 Ziegel auf die windterung im abbtey garten, 19. Sept.

- 1000 Ziegel zu denen Schweinställen im Ziegelhof, 23. Jan.

Bl. 17a: Ausbesserungsarbeiten am Brunnen bey St. Getreu

Bl. 24a: das Creütz nach St. Getreü zu Vergulden

Bl. 26a: 2 fl 18 dreyen taglöhnern für 11 ½ tag à 12 kr welche bronnenrohr auf gegraben (St. Getreu)

Bl. 26b: 2 fl Hans Heinckel und Hanns Daufelder für 10 tåg à 12 kr die lindten gipffen und äest im Closter Zu schälen

Bl. 38b: ... und in der muldern einen öpfelbaum aus Zu holtzen

Bl. 39b: 10 kr Hanns Hornaß für 1 tag den bronnen im Closter Zu fegen, 23. Okt.

- altes Holz von St. Getreu zum Ziegelhof

- 10 kr Hanns Hornaß für 1 tag lohn das gehäus Zue Fontan im abbtey garten Zu tragen

- 45 kr Andres Bäer für 4 ½ tag S.V. Düngung in Convents garten Zu tragen, 19. Nov.

- 50 kr Hanns Heinckel für 5 tåg baum in der muldern aus Zu hauen, aus Zu holtzen und und [!] daß Reissig Zu machen

Bl. 40b: wasser ins wasserhaus zu tragen und den bronnen bey St. Getreu aus zu schöpfen

Bl. 54b: 2 fl 29 kr Conrad Trümberg von 21 Eychen ... und 39 fichten und dönne baustämme in aichwaldt ... zum neüen St. Getreüen bau zu fällen und auß zu äesten, 24. März (weitere Lieferungen folgen)

#### A 232/IV, Nr. 35.434 (1734/35)

Ausgaben:

Bl. 11a: 3 fl 12 kr Hannß Sponsel gärtner alhier für 31 stück Zwerckel [!] baum in Convents-garden, 27. Feb.

- 60 Schock Heckenwied und 22 Büschel nieder Ziegband

- 36 kr Georg Rödel auffn Kaulberg für 50 Jung baum in abbtey gärten, ohne Datum

- 40 kr für Junge bäumb in die baumschuhl dem abbtey=gärtner, ohne Datum

- 7 fl 28 ¾ kr Conrad Eger Von Marlitz für 200 Junge Kütten stämb (Quitte) in Abbteygarden, ohne Datum

- 6 kr Einen Hissman dahier für 50 Küttenfchser von Vorcheim hieher zu führen, ohne Datum

- 4 kr für weiden die Zwerchelbäum [!] frisch anzubinden, ohne Datum

Bl. 11b: 30 kr Adam Drauthmann gärdner für 2300 Krauth-Pflantzen, 19. Juni

- 55 kr für verschiedene Samensorten

- 18 kr Michael Krafft für 1 ½ tag die Cammer Rathen mit dörnern Zu Verhäncken und einzu Zihen

- 28 fl für Abraham Spiegelberger

Bl. 12b: ein Postament Zur Sonnen uhr in Abbtey garden

Bl. 17b: den bronnen in Closter hoff dann die Fontan in Abbtey garden Zu decken

Bl. 32a: 4 fl 16 kr für 16 tåg à 16 kr die hiesige gärten und dem anger Zum heü Zu mähen

- 36 kr dem Closter fischer für 3 tag lettern Zum bronnen Kasten Zu graben

Bl. 33a: 36 kr Andreas Bäer für 3 täg einen birn baum bey S: Getreüen umbzuhauen und auss zu holtzen

Bl. 33b: 1 fl 16 kr Einigen weibern in der Immunität für 14 tag Kraüth abzuhauen und anderes gemäß einzuschlagen

Bl. 38a-39a: Ausgaben für neuen Brunnen im Eichwald

Bl. 54b: 9 kr Hanns Winckler taglöhnern für  $\frac{3}{4}$  tag den bronnen im Closter felßen zu feegen

#### A 232/IV, Nr. 35.435 (1735/36)

Ausgaben:

Bl. 39b: Maurerarbeiten am Brunnen im Eichwald

Bl. 62A, Versoseite: 400 Bohnenstangen für die Klostergärtnerei

Bl. 75a-76b: Ausgaben zur Unterhaltung des Brunnens im Eichwald

#### A 232/IV, Nr. 35.436 (1736/37)

Ausgaben:

Bl. 55a: 8 fl dem Michael Kropff in abschlag seiner weingart arbeit zahlt (folgen noch mehrere Einträge)

Bl. 75b: 40 kr denen Märckern auff der Wildensorg wegen 14 an dem Closters wald gesezte Marckstein

#### A 232/IV, Nr. 35.437 (1737/38)

Ausgaben:

Bl. 61b: 24 kr Andres Grayßen der 3 täg bey dem Pfällschlegen im garten unter St. Getreüen gearbeitet

Bl. 62a: ... beym schleg im garten unter St Getreüen

#### A 232/IV, Nr. 35.439 (1739/40)

Ausgaben:

für Officianten und Bediente

Klostersyndicus, 240 fl

Sekretär, 100 fl

Kastner, 140 fl

Hofmeister 100 fl

Kanzlist, ca. 180 fl

Lehenanwalt, 10 fl

Rector chori, 182 fl

hiesigen Jäger, à 40 fl (51 fl 10 kr)

Weippelsdorfer Jäger, à 20 fl (34 fl 36 kr)

Gärtner Klarmann à 20 fl (19 fl)

Gärtners lährer à 5 fl

Metzger, 18 fl 12 kr

Fischer 22 fl 24 kr

Schneider 37 fl

Bäcker 52 fl 48 kr

Schmid 106 fl 22 kr

Gastdiener 15 fl 36 kr

Büttner 35 fl 22 kr

Abteikutscher 15 fl 48 kr

2 (Pferd-)Beiläufer à 10 fl 48 kr

Oberknecht 14 fl 48 kr

Unterknecht 14 fl 48 kr  
 Pförtner 12 fl 48 kr  
 Pforten- und Schafjunge 8 fl  
 Küchenjunge und Spülerin 12 fl 45 kr  
 Wäscherin 9 fl 30 kr  
 2 Viehmägde à 11 fl 24 kr  
 Zimmermädchen 5 fl  
 Kanzleiknecht 13 fl 15 kr  
 Scharfrichter wegen der Leute in Rattelsdorf und Eggerbach 4 fl  
 Postgeld und Botenlohn 32 fl 31 kr  
 Würzburger Bote 1 fl  
 Schultheisen 8 fl

Bl. 72a: 1 fl 30 kr ... für arbeit an dene Pfähl und Pollen auß Ziehung bey St. Getreien

Bl. 72b: 1 fl 12 kr dem Hornes für 6 täg wegbauarbeit zalt

### 3.5 Wald- und Forstrechnungen

Die Wald- und Forstrechnungen enthalten keine Angaben über den Eigenverbrauch des Klosters, sondern Einträge zu Verkäufen an Immunitätsbewohner, Untertanen des Klosters und Bamberger Bürger. Dabei ist auffällig, dass es sich zum größten Teil um die Verwertung von minderwertigem Holz handelt. So ist der Verkauf von Altholz (Latten etc.), „Afterschlag“ (Baumkronen, Wurzelstöcke und Äste), Reisig, Windbruch und Abfall (Spähne) der Klosterschreinerei und -zimmerei sowie Ziegelhof dokumentiert. Die Rechnungen zeigen sehr deutlich, wie wertvoll Holz für die vormoderne Gesellschaft war. In den Quellen werden Eiche, Fichte, Tanne und selten Birne genannt. Neben den Einnahmen aus dem Verkauf sind u.a. Waldfrevelgelder und die Besoldung für den Waldmeister verzeichnet. Die Gemeinde Wildensorg zahlte in der Regel 3 Gulden jährlich für den Viehtrieb im Eichenwald des Klosters. Die Wald- und Forstrechnungen ab 1795/96 unterscheiden sich im Aufbau deutlich von den frühen Rechnungsbüchern (Überlieferungslücke von 40 Jahren!). Sie enthalten:

- Einnahmen aus dem Eichwald, unterteilt in Nutzholz, Scheitholz, Reisig und Stöcke
- Besoldungen der Jäger, Holzfäller, Holzfuhrlohn, Brennholz schneiden, Allgemein (Eicheln sammeln, Eicheln stecken, Wegearbeiten, Jagdhelfer)
- Holzberechnungen (welche Mengen an Nutzholz, Brennholz etc. in den Ämtern angefallen sind)

A 232/IV, Nr. 35.726 (1726/27), unfoliiert

6 kr Michel Spiegelberger für etwas abgefallenes Reissig von denen nuß stauden Jn Abbtay garten

A 232/IV, Nr. 35.727 (1727/28), unfoliiert

18. März 1727: 12 fl zalt H. von Fleur für ein grosse abständtge und 2 geringere aichen bey der Ambsel

24. April: ... 3 fuhr korben Jm jungferes bronnen

26. Mai: 20 Mees schayd Jm Jungferes bronnen

6. Sept: 3 schock reissig Jm Jungeres bronnen

4. Jan. 1728: Aiche beim Steinbruch

5. Nov: 1 fl 36 kr zahlen Michel Krafft und Andres Hebeyssen für die in denen Closters gärtlein abgestandten alte bäum

## A 232/IV, Nr. 35.729 (1729/30), unfoliiert

19. Sept. 1729: für ein fuhr Korben Von 2 aichen uffn anger  
 20. Sept: 1 dürre Aiche und 1 dürre Fichte bei der Ziegelhütte  
 15. Feb. 1730: 2 kleine Aichen beim Anger  
 6. Aug.: Altholz von der brucken beym muldersee

## A 232/IV, Nr. 35.730 (1730/31), unfoliiert

2. April 1730: dürre aichstorn ufn Knöcklein  
 15. Jan. 1731: ein dürre aichstorn und ein dürres fichtlein gleich am anger

## A 232/IV, Nr. 35.731 (1731/32), unfoliiert

1 fl zalt Andres Hebeyssen für 2 dürre dännlein beym anger  
 6 fl 24 kr zalt Hanns Weiglein für ein abgestandene aichen an der Wildensorg  
 2 fl zalt Conrad Mülch für 1 faulen aichstorn beym anger und 2 geringe birn bäum in der  
 abtsleyden  
 1 fl 24 kr zalt Hanns Karmann für ein hohlen aichstorn beym anger  
 4 fl zalt Edmundus burger bey St. Jacob für eine hohle aiche beym Rothen berg

## A 232/IV, Nr. 35.732 (1732/33), unfoliiert

1 fl 36 kr zalt Joseph Reüblein für ein aichenstorn neber [!] dessen Feldt in der gereüth  
 36 kr zalt H. Hauptman Möhrlein für 1 dürres aichstörlein bey der Ambsel

## A 232/IV, Nr. 35.733 (1733/34)

Bl. 1b: ein windtgebrochenes dännlein bey der Ambsell

## A 232/IV, Nr. 35.734 (1734/35)

Bl. 1a: 2 fl Hannß Weiglein für ein Eichen ohnweith am anger so der donner zerschmetert  
 Bl. 1b: 48 kr Georg Schönleber bek allhier für einen Eichen Radtel in seinem Veld beym Rothenberg

## A 232/IV, Nr. 35.735 (1735/36)

Bl. 1a: 1 fl 12 kr zalt Herr Hablitz für eine buchen im Eichwald  
 ein dürres Dännlein bey der winder grun im Eichwald

## A 232/IV, Nr. 35.737 (1737/38)

Bl. 2b: 2 dörre Birnstämlein beym alten steinbruch  
 Bl. 3a: 48 kr zahlt der sogenannte rosen Krantz maker für 1 abgestandenes hegreislein und 5  
 Eichen stöck ober der bronn stuben in Eichwald

## A 232/IV, Nr. 35.738 (1738/39)

Bl. 1b: 52 kr zalt Cristoph Vielmuth für 1 dörres aiglein und 1 dörre dannen stangen beym  
 Wasserdaig

## A 232/IV, Nr. 35.739 (1739/40)

Bl. 1a: 1 fl zahlt Jörg Bömer für 1 Kleines Eichlein in 39<sup>er</sup> hieb  
 30 kr zalt der Färber in sand für 7 Eiche stöcklein alda  
 1 fl 36 kr zalt Weiglein büttner für 3 schock 38er Reysig, 2.5.1739  
 5 fl 10 kr zalt H. Jörg Christian Gensel für 3 geringe Eichlein an seinen Veld bey der untern  
 Kraiten

A 232/IV, Nr. 35.740 (1740/41)

Bl. 3a: 4 fl zalt für 2 Mees Natan Judens wittib

A 232/IV, Nr. 35.741 (1741/42)

Bl. 1b: 7 fl 12 kr für 6 geringe baumstämmen bey der amschel H. Kotschauer von Gaustatt  
2 fl 40 kr für 12 ganz geringe vom wind umgebrochene tännlein bey der amschel Lorenz Gra-  
ser Immunitäter

8 fl für 4 mees mittelholz bey der amschel tit: H. Obrist Stangenberg Zu Vorcheim

Bl. 2a: 5 fl für abfällige spehen von 38 geringen baustämlein so Zum weyern verbraucht wor-  
den Michel Stierlein Zu Gaustatt

4 fl für einen eich storn und 2 fichtene wind bruch an bauern schlag der scharpf Richter [Va-  
lentin] dahier

36 kr für ein büchlein so der wind umgebrochen weisgerber Mönch

A 232/IV, Nr. 35.748 (1748/49), unfoliiert

Einnahmen aus dem Eichwald

5 fl 24 kr für geringe ausgedorrte tännlein so hier und dar gestanden ...

A 232/IV, Nr. 35.749 (1749/50)

Bl. 2b: 2 fl 12 kr für 2 ausgedorrte tännlein an dem wildensorger anger zahlt Niclaus Mauldi-  
gel allda (aus der Immunität)

A 232/IV, Nr. 35.795 (1795/96)

Bl. 16a: 1 fl 19 kr denen Gaustatter Holzmachern für 328 Hopfenstangen zu fällen überhaupt  
in Eichwald

3 fl 12 kr Eben diesen für 64 eichene Stücklein holz ad 6 ½ Schuhe zu fällen Zum Zaun sti-  
ckel in Eichwald 1 ad 3 kr

Bl. 16b: 1 fl 21 kr denen Gaustatter Holzmachern für 27 eichene stücklein ad 6 ½ Schuh zum  
Zaunstickel zu fällen im Eichwald 1 ad 3 kr

A 232/IV, Nr. 35.796 (1796/97)

Bl. 13a: 17 fl 30 kr Eben diesen (Gaustädter Holzfällern) für 52 ½ mees dito in der sogenan-  
ten Amsel zu machen 1 ad 20 kr

13 fl 18 kr den Gaustattern Holzmachern für 66 ½ S: R: [Reisig] in der so genanten Amsel zu  
machen 12 kr

25 fl 21 kr den Gaustatter Holzmachern für 126 3/11 S: Reisig in heurigen Hieb bei den so  
genannten Weis Fichtlein im Eichwald zu machen 12 kr

Bl. 19a: 4 fl 56 kr für 10 Holzmacher die Weeg zu machen und Hecken zu putzen

Bl. 19b: 3 fl für 6 Exemplarien samt 6 Büchlein wegen denen Insekten würmern in Holz  
unter die Jäger und förster vertheilt 1 ad 30 kr von der Löbl. Kanzlai erhalten und da bezahlt

A 232/IV, Nr. 35.798 (1798/99)

Bl. 16b: 1 fl 44 kr 1 5/8 Pfund für Erlensamen

7 fl 20 kr Den Gaustatter Holzmachern für 21 ½ tag weeg zu machen in Eichwald 1 ad 20 kr

Bl. 17a: 8 fl 13 ½ kr für 23 ½ Pfund Fichtensamen

A 232/IV, Nr. 35.800 (6. Juli – 11. Nov. 1800)

Bl. 19a: 36 kr für 100 Hopfenstangen

A 232/IV, Nr. 35.801 (11. Nov. 1800 – 11. Nov. 1801)

Bl. 17a: 1 fl 40 kr denen Gaustadter Holz=Machern zahlt auf 5 Täg, ..., die Weeg in Eichwald nochmal zu machen wegen immer anhaltenden Regen, 26. Juli

A 232/IV, Nr. 35.802 (11. Nov. 1801 – 11. Nov. 1802)

Bl. 10a: 5 fl 36 kr dem Revierjäger Gregel zu Prellsdorf für 12 Pfund Kinfören Saamen  
7 fl 2 ½ kr denen Gaustadter Holzmachern für 22 Tag Gräben zumachen und alte Weeg um-zuhacken in Eichwald des Tags 24 kr

### 3.6 Kasten- und Bodenrechnungen

Die Kasten- und Bodenrechnungen waren für das Projekt nicht von unmittelbarer Bedeutung. Für die Einschätzung der Versorgungslage mit Grundnahrungsmitteln sowohl der Bewohner der Immunität als auch der gesamten Bamberger Bevölkerung sind sie jedoch eine wichtige Quelle. Das Kloster spielte eine wichtige Rolle bei der Versorgung der Bevölkerung im Falle schlechter Ernten. Bei einer gründlichen Erfassung ließe sich berechnen, welche Getreidesorten in welchem Umfang angebaut wurden und welche Rolle sie bei der Versorgung von Mensch und Vieh einnahmen.

#### Gliederung und Konten der Rechnungsbücher

Einnahmb Geldt Zue Recess

Einnahmb Geldt auß verkaufften Korn

Einnahmb Geldt auß erlösten Korn welches die unterthanen dieses Jahr auf den anschlag erhalten

Einnahmb Geldt auß erlösten Korn welches die unterthanen Jn Voriger Rechnung Von Michaelis 1725 bis Petri Cathedra 1726 auf den anschlag erhalten

Einnahmb Geldt für rückständig 1725 auf den Anschlag abgegebenes Korn

Einnahmb Geldt für alt rückständig denen Unterthanen auf den Anschlag abgegebenes Korn

Einnahmb Geldt auß verkaufften Zehendt und güld Korn

Einnahmb Geldt auß verkaufften hinterständigen Zehendt und güld Korn

Einnahmb Geldt auß verkaufften Waitz

Einnahmb Geldt auß verkaufften rückständigen Zehendt und güldt Waitz

Einnahmb Geldt auß verkaufften Gersten

Einnahmb Geldt auß verkaufften Zehendt und güldt gersten

Einnahmb Geldt auß verkaufften rückständigen Zehendt und güldt gersten

Einnahmb Geldt auß verkaufften Habern

Einnahmb Geldt auß verkaufften rückständigen Habern

Einnahmb Geldt auß verkaufften Zehendt und güldt Habern

Einnahmb Geldt auß verkaufften hinterständigen Zehendt und güld Habern

Einnahmb Geldt auß verkaufften Wicken

Einnahmb Geldt auß verkaufften hinterständigen Wicken

Einnahmb Geldt Jns Gemein

Summarum Aller Einahmb geld

Einnahmb ahn Korn Zue Recess

Einnahmb ahn Casten und Boden müth

Einnahmb ahn Zehendt Korn

Einnahmb ahn Güldt Korn

Einnahmb ahn Rückständig güldt Korn

Einnahmb ahn alten Rückständigen Zehendt und güldt Korn

Einnahmb Korn von deß Closters Ambter und Casten böden  
 Einnahmb ahn Korn daß des Closter Ziegeldorff und Dörffleins  
 Einnahmb ahn Rückständigen denen unterthanen auf den Anschlag abgegebenes Korn  
 Einnahmb ahn Frohn Korn  
 Einnahmb ahn Rückständigen Frohn Korn  
 Einnahmb ahn Korn So anstatt anderer fruchten erschütt worden  
 Einnahmb ahn Jns gemein

Außgaab Korn In die Mühl  
 Außgaab Korn So verkaufft worden  
 Außgaab ahn verkaufften Zehendt und güld Korn  
 Außgaab Korn denen Unterthanen vff den Anschlag  
 Außgaab Korn auf den Anschlag welcheß an heuer mit geldt bezahlt worden  
 Außgaab ahn 1725ten Rückstandt auf den Anschlag  
 Außgaab Korn für diener besoldung  
 Außgaab Korn ahn heürigen güldt und Zehndt Außstandt

Außgaab Korn pro Eleemosyna  
 Außgaab Korn so in gnaden nachgelassen worden  
 Außgaab Korn Jns gemein

Einahmb ahn Weitz zue Recess etc.  
 Einahmb ahn Gersten zu Recess etc.  
 Einahmb ahn Habern zu Recess etc.

Außgaab Habern für die Zueg und Reithpferdt, Flügel Viehe, Gaßpferdt etc.  
 Einnahmb an Erbsen zu Recess etc.  
 Einnahmb an Wicken zu Recess etc.

### **3.7 Ergänzende Rechnungsbücher**

Michelsberger Baurechnung u.a. zur neuen Gartenmauer in Reuthersberg unten  
 in Sand, Walburgis 1751 – dahin 1752 (A 232/IV, Nr. 34.651)

Der Akt enthält in erster Linie Baukosten für das neue Gartenhaus und einen neuen Baustadel,  
 bes. die Ausgaben für Maurer, Steinhauer, Zimmerleute etc.  
 Bl. 8b: 10 fl für steinernes Wappen am neuen Gartenhaus in Reuthersberg

Michelsberger Rechnung zum Abteigarten, 1764/65, unfoliiert (A 232/IV, Nr.  
 34.665)

Einnahmen aus verkauften Bäumen und Gewächsen:  
 7 fl 30 kr für die ausgehaute bäum in schies-garten  
 Einnahmen für Früchte:  
 2 fl für 100 bittere Pomeranzen, 19. Okt.  
 Ausgaben für Pflanzen:  
 1 fl 36 kr für 6000 Pflanzen  
 Ausgaben für Bäume:  
 2 fl 24 kr für 2 tuzend bäum in langen garten zum ausbessern, 8. Feb.  
 48 fl für 12 Orangerienbäum S:T: H. Geheimbten Rath Mulzer zahlt

2 fl 48 kr für 350 bäum zu Pelzen, 4 Mai

Ausgaben allgemein:

20 kr für 400 nägel Zum Vorhang an glas=haus

48 kr für gerber=lohn in das kleine treib=haus

Ferner sind Personalausgaben für Gärtner und Tagelöhner verzeichnet.

## 4 Urbar von 1739 (Staatsarchiv Bamberg, Klöster und Stifte 4309-1)

Die wichtigste Einzelquelle zur Kloster-Immunität von St. Michael im 18. Jahrhundert ist ein Urbar, das zwar 1739 angelegt wurde, in das jedoch die Informationen aus älteren Urbaren eingeflossen sind. Zudem wurde es bis zur Säkularisierung von St. Michael weitergeführt. So sind Besitzerwechsel, Neubauten von Häusern oder deren Erweiterungen sowie Nutzungen bzw. Nutzungsänderungen über mehr als ein Jahrhundert hinweg aufgezeichnet. Das Urbar umfasst jedoch nicht nur die Fluren der Immunität, sondern den gesamten Grundbesitz des Klosters in und um Bamberg. Es wurde im Rahmen des Projekts vollständig transkribiert.

### 4.1 Inhaltsverzeichnis

Bl. 1-32: Immunität

Bl. 33a: Von einem Wasser abfall in den sogenannten Mayenbronnen, welchen Hochbesagter Herr von Stadion in seinen Garten hat führen lassen ... 1 fl Martini

Bl. 33b-34 leer

Bl. 35-39 Bamberg im Sand

Bl. 40 Bamberg bey der Oberbrucken

B. 41a Bamberg in Abbtswerth

Bl. 41b Bamberg in der Fischergassen

Bl. 42 Bamberg aufm Kaulberg

Bl. 43a Bamberg bey der Seesbrucken

Bl. 43-45 Bamberg in der Siegengass

Bl. 46-47a: Bamberg bey St. Gertraud

Bl. 47b: Bamberg in der Teüerstadt

Bl. 48-49: Bamberg bey der Bürig

Bl. 50f. Nachträge

Bl. 52-79: Bamberg in der Weyden

Bl. 80-82a: Von Weinbergen bey St. Getreu

Bl. 82b-85: Von Weinbergen hinter St. Getreu

Bl. 86-90: Von weinbergen in Mansalm

Bl. 92-95a: hinter St. Getreu

Bl. 95b: die Engelhardswisen

Bl. 96a: bey hie nebigen

Bl. 96b: beym obern gereut

Bl. 97-110b: In Jungen gereut

Bl. 111-113: beym Kettengässlein

Bl. 114a: an weeg zum anger

Bl. 114b-116: an der Kettengass

Bl. 117b-119: an weeg beym/zum anger

Bl. 120-123: Schneckenau

Bl. 124: Beym Multer See

Bl. 125-131: untern Altenberg

Bl. 132-135a: an hintern Knock

Bl. 135b-141a: in der Ambsel

Bl. 141b: In Anger

Bl. 142-161a: Abbttsberg

Bl. 161b: Untern Multer See

Bl. 161b-163a: beym Pfeuffers Thor

Bl. 163b: beym Schönbronnen

Bl. 164-171b: Hafnersgrund

Bl. 172: Geyersleithen  
 Bl. 173a: Beym Schönbronn  
 Bl. 173b-174b: an der strass  
 Bl. 175-178: an der Hesla gass  
 Bl. 179-180: Beym Jungfersbron  
 Bl. 181a: an der Heßla gass  
 Bl. 181b-182a: Beym Fischersveld  
 Bl. 182b-183: Beym Behmesveld  
 Bl. 184: Behmes Rangem  
 Bl. 185-189a: Obere Heeg  
 Bl. 189b-190a: bey der Heeg  
 Bl. 190b-192: bey Heeg anger  
 Bl. 193-197: Obere Heeg  
 Bl. 201-202: Wildensorg  
 Bl. 203: Beglaubigungsurkunde für das Lehen- u. Zinsbuch des kaiserlichen Notars Arnold Ernst Ibach, Bamberg, 12./13. Nov. 1761

## 5.2 Ausgewählte Beispiele

Am Beginn jeden Eintrags stehen Verweise auf andere Urbare, zu denen auch ohne weiteres die Bezüge hergestellt werden können.<sup>1</sup> Anschließend folgen die Besitzer bzw. Besitzwechsel, der Normalwert des Grundstücks sowie Angaben zur Bebauung und den zugehörigen Flächen. Den Abschluss bilden die Steuerabgaben, die an das Kloster zu leisten waren. In einzelnen Fällen konnten auch Einträge in den Rechnungsbüchern herangezogen werden, die zusätzliche Informationen zu dem Besitzwechsel im Jahr 1744 liefern (vgl. Anm. unten).

### Bl. 1a (Storchgasse 21)

[schwarz] fol. alt urb. 11, fac 1A; [blau] Nr 62 [rot] Sect VIII fol. 54  
 Normalwert: 387 fl 30 kr vom Jahr 1773

Ein Hauß sambt 12 ruthen gärtlein und Hofraith  
 or: an gemeinen weeg nach St. Jacob die Storchsgass genannt  
 occ: an Closters Eigenthümlichen langen garten  
 mer: ain einen garten untern Rothenberg genannt  
 sept: an nachfolgende göblin

Zinnst

Ein Faßnachts Hennen

Ein Halb Pfund Wachs oder 3 lb 2 d

mehr 12 kr

wegen einem von dem dahiesigen Klosterl. sogenannten Langen garten Vererblich erhaltenen Plätzlein vid. Protocoll. Cancell: de A° 1781 fol. 156b

[rot] reichert das gewöhnliche Handlohn in Kauff-Tausch-Erb und all anderen Veränderungenfällen

Eigentümerliste [steht vor der Hausbeschreibung]

Michael Krafft port: deren Schullerischen Kinder rec: 1735

Jdem rec: bey Abbt Ludwich 1743

---

<sup>1</sup> Vgl. hierzu unten die Beispiele „An hinterem Knocks“.

Michael Kern ux noe rec: 1744<sup>2</sup>  
 Jdem rec: bey Abbt Gallus 1760  
 Georg Schmidt emit cum fol. 107 a et b, dann 108 a et b pro 386 fl rec: 1772  
 Nicolaus Würstlein emit pro 310 fl rec: 1773  
 Anna Maria Würstleinin wittib haerd port M. Hez rec: 1789  
 Matheus Hez ux noe rec: 1789  
 m. Anna Hetzinn 1811  
 m. Johann Schmidt 1811  
 modo Barbara Schmidt verehelicht an Martin Aumüller ... 387 fl 30 kr Normalwerth 14 März  
 1838 Nr 156

### Bl. 1b (Storchgasse 20)

[schwarz] fol. alt urb. 11, fac 1B; [blau] Nr 60 [rot] Sect VIII fol. 53  
 Normalwert: 200 fl

Ein Häußlein mit 5 ruthen Vorgärtlein und Hofraith  
 or: an gemeinen weeg nach St. Jacob die Storchgass genannt  
 occ: an Closters Eigenthümlichen langen garten  
 mer: an vorgeschriebenes  
 sept: an nachfolgendes  
 Zinnst  
 Ein Faßnachts Hennen  
 Ein Halb Pfund Wachs oder 3 lb 2 d  
 mehr 12 kr  
 wegen einem von dem dahiesigen Klosterl. sogenannten Langen garten Vererblich erhaltenen  
 Plätzlein vid. Protocoll. Cancell: de A° 1781 fol. 156b

[rot] Handlohn in Kauf-Tausch-Erb und allen anderen Veränderungsfällen

Eigentümerliste [steht vor der Hausbeschreibung]  
 Regina Göblin port Hans Bauer rec 1731  
 Jdem rec: bey Abbt Ludwich 1743  
 Andres Ruppert emit pro 140 fl rec: 1759  
 Jdem rec: bey Abbt Gallus 1760  
 Catharina Krugin port: Joseph Antonius Krug emit pro 146 fl rec: 1761  
 Andres Würstlein haerd ux noe rec 1767  
 Catharina Würstlein ex post deren tochter Cunegunda an Joseph Stürmer verehelicht 16 fl aus  
 200 fl Erbhandlohn ... 21. Okt. 1817  
 Witwe Cunegunda Stürmer an Michel Ulzheimer erkauf pro 200 fl, 7. Juni 1831, N. 273

## Flurflächen „Am Hintern Knock“

### Bl. 132a

[schwarz] fol. alt urb. 67, fac 1 et 66 fac 2B; [blau] Nr 178 [rot] Sect IX fol. 135

---

<sup>2</sup> Rechnungsbücher geben nähere Auskunft bei Besitzerwechseln: A 232/IV, Nr. 34.343 (1742/43), Bl. 41b: „4 fl Michel Kern Maurer für sich für EinZuggeld.“ – A 232/IV, Nr. 34.345 (1744/45), Bl. 10a: „3 fl 4 kr 6 d Michel Kern Maurer in dahießiger Jmmunität wegen Von seinen 2 schwägerinen Cunegunda und Margar: Schulerin alda für 53 fl Käufflich übernommenen Häußlein ... den 11. Aug.“

1 ½=8 morgen 5 ruthen Baumveld  
 or: an die Bauern gass  
 occ et mer: an weeg von Multer See zum Closter Veld der anger genannt  
 sept: an folgenden Michel Spiegelberger  
 Zehend und Zinnst ... 4 lb 25 1/2 d

[rot] Handlohn in Kauf-Tausch-Erb und allen anderen Veränderungsfällen

#### Eigentümerliste

Frantz Buckel Knöpfmacher emit pro 155 fl rec 1739<sup>3</sup>  
 Walburgis Bucklin, 1743  
 Jdem rec: bey Abbt Ludwich 1744  
 Michel Spiegelberger, cum fol. 134b, 250 fl, 1745<sup>4</sup>  
 Cunigunda Spiegelbergerin, 1749  
 Jdem rec: bey Abbt Gallus 1760  
 Michel Seidlein, Fischer, 1771  
 Johann Engel, Kirchner bey St. Martin, 180 fl, 1776  
 Johann Engels Erben, 1798  
 Caspar Hartmann, 400 fl, 1798  
 Agatha Hartmannin, 1811  
 Maria Anna Ochin, 3.2.1816, 100 fl  
 Erhard Eicheldorfer, 1816  
 Maximilian Eicheldofer, 29.5.1843, Nr. 283

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 46b, Nr. 220
Name	Agatha Hartmann
Blaue Nr.	178
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	45, 519, 579
Beschreibung	1 M. Feld am Hohlweg

Umschreibebuch, ab 1812	K210-2 <sup>XVI</sup> , Nr. 45
Beschreibung	wie oben

Umschreibebuch, ab 1812	K210-2 <sup>XVI</sup> , Nr. 519
Datum	1843
Beschreibung	wie unten

Umschreibebuch, ab 1812	K210-2 <sup>XVI</sup> , Nr. 579
Datum	1848
Beschreibung	1 ½=8 M. 5 Ruthen Feld am Hohlweg im hintern Knock

<sup>3</sup> A 232/IV, Nr. 34.340 (1739/40), Bl. 8b: „15 fl ... von Frau Anna Maria Kitzingin w. alda für 155 fl erkaufen Veldt hindern Multer see.“

<sup>4</sup> A 232/IV, Nr. 34.346 (1745/46), Bl. 9b: „Michel Spiegelberger ... Von Walburgis Bucklin Knöpfmacherin allhier für 250 fl erkaufen 1 ½=8 morgen 5 ruthen baum Veld und 4 ½=8 a. Weinberg an hinteren Knock ... 20 Septemberis.“

## Bl. 132b

[schwarz] fol. alt urb. 67, fac 2C; [blau] Nr 214 [rot] Sect IX fol. 4

1 1/8 morgen 11 ruthen Weinberg  
 or: an Georg Röthers 1 morgen weinberg fol 135 fac 1  
 occ: an nachfolgenden Schönleber  
 mer: an voriges  
 sept: an gedachten Röther und Frantz Buckel fol 134 fac 2  
 or: etwas an die Bauern gass  
 Gibt Fünfftel und Zehend

[rot] Handlohn in Kauf-Tausch-Erb und allen anderen Veränderungsfällen

## Eigentümerliste

Michel Spiegelberger emit pro 80 fl rec: 1732  
 Jdem rec: bey Abbt Ludwich 1743  
 Cunigunda Spiegelbergerin, 1749  
 Jdem rec: bey Abbt Gallus 1760  
 Jacob Döpman, 1770  
 Wilhelm Seidlein, 1792  
 Johann Schirrling, 300 fl, ohne Jahr  
 Johann Bunzel, 30.4.1821, Nr. 159  
 Johann Ulzheimer, 250 fl, 1.2.1831, Nr. 88

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 3b, Nr. 13
Name	Caspar Wilhem Seidlein
Blaue Nr.	214
Flur-Nr.	3375 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	43, 262
Beschreibung	1 Morgen Weinberg im hinteren Knok

Umschreibebuch, ab 1812	K210-2 <sup>XVI</sup> , Nr. 43
Datum	1815
Beschreibung	1 M. Weinberg im hinteren Knok

Umschreibebuch, ab 1812	K210-2 <sup>XVI</sup> , Nr. 262
Datum	1831
Beschreibung	wie oben

## Bl. 131b

Das folgende Grundstück „Am Untern Altenberg“ war ein Weinberg, der 1768 aufgelassen wurde und von diesem Zeitpunkt an als Feld genutzt wurde.

[schwarz] fol. alt urb. 72, fac 2A; [blau] Nr 167 [rot] Sect IX fol. 97

1/8 morgen veld und 1/2 morgen 8 ruthen weinberg  
 or vers sept: an sein selbstig andern weinberg fol. 125 fac 2

occ: an vorgeschriebene Sauerin  
 mer: an Arnold Weis, Johannes Ruderich und Andreas Süßmann fol 126 usque 127  
 sept: mit dem weinberg an Steinbruch und gleich vorgeschriebenen, mit dem Veld  
 occ: an Vorgeschiedenen mit dem Veld  
 or: an Steinbruch  
 occ an vorgeschriebenen  
 sept: an das gässlein nach Gaustatt  
 gibt Fünfftel und Zehend

Notand: Vorbeschriebener Weinberg ist Ann 1768 ... zu feld ausgereutet worden ...  
 [rot] Handlohn in Kauf-Tausch-Erb und allen anderen Veränderungsfällen

#### Eigentümerliste

Simon Kalb emit cum fol 125 pro 120 fl rec 1737  
 Jörg Krätner, 45 fl, 1743<sup>5</sup>  
 Jdem rec: bey Abbt Ludwich 1744  
 Johann Adam Neubig, 50 fl, 1750  
 Friedrich Kopp, 55 fl, 1755<sup>6</sup>  
 Jdem rec: bey Abbt Gallus 1760  
 Catharina Koppin Witwe, 1783  
 Elisabeth Hoppin, Witwe, 1783  
 Andres Hoffmann, 144 fl, 1791  
 Elisabetha Hofmann, 22.11.1834, Nr. 55  
 Georg Haas, 13.3.1843, Nr. 200

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 44b, Nr. 207
Name	Andreas Hoffmann
Blaue Nr.	167
Flur-Nr.	3341
Nachweis im Umschreibbuch	343, 494
Beschreibung	½ Morgen Feld auf dem Altenberg

Umschreibebuch, ab 1812	K210-2 <sup>XVI</sup> , Nr. 343
Datum	1834
Beschreibung	5/8 M. 8 Ruthen Weinberg im Abtsberg!!

Umschreibebuch, ab 1812	K210-2 <sup>XVI</sup> , Nr. 494
Datum	1843
Beschreibung	wie oben

<sup>5</sup> A 232/IV, Nr. 34.345 (1744/45), Bl. 9a: „4 fl Johann Georg Krätner handelsmann Zum güldenen Creutz allhier wegen Vorm Jahr schon ex officio für 45 fl Käuflich über kommenen Kalbischen ½ morgen weinberg und 1/8 morgen Veld in Altenberger ... den 30. Junij.“

<sup>6</sup> A 232/IV, Nr. 34.343 (1742/43), Bl. 13b: Kopp war Oberknecht im Kloster.

## 5 Kataster des 19. Jahrhunderts

Wertvolle Quellenbestände zur Geschichte der Immunität nach Aufhebung des Klosters liegen für das 19. Jahrhundert im Bestand „K 210 Finanzamt Bamberg Stadt“ des Staatsarchivs Bamberg vor:

### Verzeichnis I

#### Kataster

- K 210-1: Häuser- und Rustikalsteuerkataster, 1810
- K 210-1<sup>7</sup>: Altenburg u. Umgebung
- K-210-2: Umschreibbuch, 1812-1849
- K-210-3: Steuerfassionen – Güterverzeichnisse, 1808-09
- K-210-4: Plan- u. Flächenregister, 1850ff.
- K-210-5: Besitzlisten – Flächenbesitzstand, 1847
- K-210-6: Grundsteuerkataster, 1848
- K-210-7: Anmelde-Protokolle, 1849-63
- K-210-9: Ältere Umschreibehefte zum Grundstückskataster, 1848-61
- K-210-10: Weitere Umschreibehefte zum Grundstückskataster (nach Straßen), 1861-91
- K-210-10 (ab Nr. 28): Neuere Umschreibehefte, 1892ff.
- K-210-11: Älteres renoviertes Grundsteuer-Kataster, 1861  
ab Nr. 14: Neueres Kataster, 1898
- K-210-18: Lehenprotokolle, 1804-45
- K-210-38: Extraditionsakten vom aufgelösten Kloster Michelsberg, 1805

### Verzeichnis II

#### Finanzamt Bamberg Stadt

- handschriftlicher Vermerk: Die Akten sind im Staatsarchiv Coburg! (??)
- Nr. 40: Akta über die in Bamberger Klöstern vorhandenen Glocken, 1805
- Nr. 41: Glockenverkauf, 1805-07
- Nr. 91: Verkauf des Michelsberger Schlösseins u.a. 1807/8
- Nr. 103: Verkauf dreier im Michaelsberger Revier liegenden Weyerlein nächst dem Seehöflein, 1806/7
- Nr. 111: Der Verkauf der Kloster Michaelsbergischen Zehendscheune, 1806
- Nr. 112: Verkauf eines öden Platzes beim Acker resp. Maienbronnen an Sebastian Wirth, 1804/5
- Nr. 156: Das Fabrique-Vermögen der ehemaligen Stifte, Klöster und Kirchen, 1809-14
- Nr. 276: Landwirtschaftliche Statistik von Bayern, 1845
- Nr. 311: Die Plannummerbezeichnung der Grundstücke, hier deren Umschreibung, 1902
- Nr. 317: Fortführung des Grundsteuerkatasters, 1909
- Nr. 335: Vermarkung der Grundstücke, 1891
- Nr. 337: Behandlung u. Neuanfertigung von Gemeindeplänen, 1858
- Nr. 338: Die Erweiterung des 2500-teiligen Katasterplanes der Stadt Bamberg, 1882
- Nr. 422: Veräußerung des Syndicathauses des Klosters Michelsberg, 1804
- Nr. 690: Nachträgliche Fixierung des Zehents auf mehreren Grundstücken im Zehentdistrikt Hahn, Stephansberg, Michelsberg, 1825-46
- Nr. 697: Die Ablöstung und Fixierung des Stephansberger u. Michelsberger Getreid-Schmalsaat-Heu-Obst und Hopfenzehents, 1823
- Nr. 699: Die Fixierung sämtlicher Zehentgattungen in den Stadtflurbezirken links der Regnitz, Michelsberg und Stephansberg, 1824
- Nr. 764: Buchhändler Johann Casimir Dorsch, 1836
- Nr. 846: Dombau-Kostenrechnung, 1843-45

Nr. 847: Dombaukosten, 1844/45

Nr. 888-893: Restauration des Doms dahier

Nr. 907: Veräußerung des Forsthauses zu St. Getreu, 1752-56

Nr. 944: Überlassung der Probsteigebäude St. Getreu an die Irrenanstalt, 1839-69

Nr. 1050: Zusammenstellung der Flächen, Parzellen u. Verhältniszahlen, 1861

Nr. 1062: Extradition der Kloster Michaelsberger Gefälle, 1804/5

Nr. 1078: Tabellarische Beschreibung der aufgestellten Acker-Muster-Gründe in dem Bonitierungsbezirke, bestehend aus Polizeidistrikten Bamberg I, II, Scheßlitz-Stadt, 1847

Genau aufgenommen wurden die nachfolgenden Quellen.

## 5.1 Häuser- und Rustikalsteuernkataster des Steuer-Distriktes Bamberg Sectio IX im Rentamte Bamberg II, 1810 (K 210, Nr. 1<sup>9</sup>)

### I Privat-Besitzungen derjenigen, die im Steuerdistrikte ansässig sind

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 3b, Nr. 13
Name	Caspar Wilhem Seidlein
Blaue Nr.	214
Flur-Nr.	3375 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	43, 262
Beschreibung	1 Morgen Weinberg im hinteren Knok

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 7b, Nr. 25
Name	Thomas Höhle, Schenkwrth modo Heinrich Schneider
Blaue Nr.	8
Flur-Nr.	2783 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 4, Nr. 20; 196
Beschreibung	Ein 3 stöckiges von Steinen und Holz gebautes Haus mit Gast- und Schenkerechtigkeit versehen

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 11b, Nr. 46
Name	Rentamtman Guth
Blaue Nr.	243
Flur-Nr.	3354 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	--
Beschreibung	2 3/3 Morgen Feld, der Saudaker in der Geyerslaiten (!)

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 12b, Nr. 51
Name	Gabriel Popp
Blaue Nr.	141
Flur-Nr.	3288
Nachweis im Umschreibbuch	62
Beschreibung	½ Morgen Weinberg im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 14b, Nr. 62
Name	Paul Bundle
Blaue Nr.	203

Flur-Nr.	3387 ½
Nachweis im Umschreibbuch	77, 470, 571
Beschreibung	¼ M. 6 Ruthen Feld im Jungen Gereuth

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 15b, Nr. 63
Name	Paul Bundle
Blaue Nr.	204
Flur-Nr.	3387 ½
Nachweis im Umschreibbuch	78, 471, 571
Beschreibung	2 ½=8 M. Feld an 1 Strichen im Jungen Gereuth

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 15b, Nr. 64
Name	Paul Bundle
Blaue Nr.	205
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	79, 472, 571
Beschreibung	2 ½=8 M. Feld an 1 Strichen alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 15b, Nr. 65
Name	Paul Bundle
Blaue Nr.	206
Flur-Nr.	3387 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	80, 473
Beschreibung	2 ½=8 M. Feld als 1 von 3 Strichen eben alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 15b, Nr. 66
Name	Paul Bundle
Blaue Nr.	207
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	81, 474
Beschreibung	2 ½=8 M. Feld das 2te von 3 Strichen auch alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 15b, Nr. 67
Name	Paul Bundle
Blaue Nr.	208
Flur-Nr.	3386
Nachweis im Umschreibbuch	121, 475, 567
Beschreibung	2 ½=8 M. Feld als der 3te von 3 Strichen alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 21b, Nr. 90
Name	Franz Kalb Webermeister
Blaue Nr.	58
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	61, 399, 445
Beschreibung	Ein 1 stöckiges von Holz gebautes Wohnhaus nebst 1/16 Morgen Blumengärtchen

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 21b, Nr. 91
---------------------	---------------------------------------

Name	Johann Loch bzw. Jos. Drescher
Blaue Nr.	60
Flur-Nr.	2785
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 2, Nr. 6
Beschreibung	Ein 2 stöckiges aus Steinen und Holz gebautes Wohnhauß mit seinem Nebengebäude, seiner Scheune, kleiner Hofreith und mit 4 Ruthen Blumengärtchen

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 21b, Nr. 92
Name	Johann Loch bzw. Thomas Schönlein
Blaue Nr.	221
Flur-Nr.	2785
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 1, Nr. 1; 214, 269
Beschreibung	7/8 M. 10 Ruthen Weinberg in Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 22b, Nr. 93
Name	Georg Denzler Tagelöhner
Blaue Nr.	61
Flur-Nr.	2784
Nachweis im Umschreibbuch	284
Beschreibung	Ein 1 stöckigen von Holz gebautes Wohnhäuslein mit klainer Hofraith

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 22b, Nr. 94
Name	Georg Denzler Tagelöhner
Blaue Nr.	62
Flur-Nr.	3279
Nachweis im Umschreibbuch	285
Beschreibung	1 ½ M Feld im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 22b, Nr. 95
Name	Regina Freyin Hofapothekerin
Blaue Nr.	64
Flur-Nr.	3097
Nachweis im Umschreibbuch	104, 337, 339, 491
Beschreibung	Ein 1 stöckiges von Seinen gebautes Wohnhauß, wozu noch gehört

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 22b, Nr. 96
Name	Regina Freyin Hofapothekerin
Blaue Nr.	--
Flur-Nr.	3098
Nachweis im Umschreibbuch	105, 338, 340, 492
Beschreibung	3/8 M. Garten

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 22b, Nr. 97
Name	Konrad Mauldiegel

Blaue Nr.	66
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	412, 429, 565
Beschreibung	Ein 1 stöckiges von Stainen und Holz gebautes Wohnhaus mit einer klainen Hofraith und dazu gehören 1/8 tagw. Gärtchen

Nicht im Lehenbuch 1740!

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 22b, Nr. 98
Name	Konrad Mauldiegel
Blaue Nr.	63
Flur-Nr.	3299
Nachweis im Umschreibbuch	135
Beschreibung	½ M. Weinberg im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 23b, Nr. 99
Name	Konrad Mauldiegel
Blaue Nr.	67
Flur-Nr.	3274-3276
Nachweis im Umschreibbuch	413, 431
Beschreibung	2 ½ M. Feld beim Pfeuferstor

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 23b, Nr. 100
Name	Konrad Mauldiegel
Blaue Nr.	68
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	414, 430, 565
Beschreibung	2 ½ M. Feld im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 23b, Nr. 101
Name	Barbara Leistin Witib modo Caspar Leist
Blaue Nr.	69
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 5, Nr. 23
Beschreibung	Ein 2 stöckiges gemauertes Wohnhaus mit einem gemauerten Stadel und klainer Hofrait dazu gehört 1/8 tagw. Gärtchen

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 23b, Nr. 102
Name	Barbara Leistin Witib modo Caspar Leist
Blaue Nr.	70
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 5, Nr. 24
Beschreibung	Ein Hofstatt zu 1/8 tagw. Garten

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 23b, Nr. 103
Name	Johann Reuther Potaschen sieder
Blaue Nr.	71
Flur-Nr.	--
Nachweis im Um-	221, 582

schreibbuch	
Beschreibung	Ein 1 stöckiges von Holz gebautes Wohnhaus und Seidhäuschen und geringer Hofraith

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 23b, Nr. 104
Name	Sebastian Wirth
Blaue Nr.	72
Flur-Nr.	3091 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	453, 463
Beschreibung	Ein 2 stöckiges von Holz gebautes Wohnhaus mit einer klein Hofraith

Nicht im Lehenbuch 1740!

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 23b, Nr. 105
Name	Sebastian Wirth
Blaue Nr.	73
Flur-Nr.	3323
Nachweis im Umschreibbuch	454, 464
Beschreibung	2 M. Baumfeld im Akerbrünlein

Nicht im Lehenbuch 1740!

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 23b, Nr. 106
Name	Sebastian Wirth
Blaue Nr.	--
Flur-Nr.	3323 ½
Nachweis im Umschreibbuch	455, 465
Beschreibung	Ein öder Plaz am Akerbrünlein

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 23b, Nr. 107
Name	Andreas Reinhard
Blaue Nr.	74
Flur-Nr.	3090 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	425, 543
Beschreibung	Ein Stadel, der zur Wohnung umgerichtet war

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 23b, Nr. 108
Name	Andreas Reinhard
Blaue Nr.	75
Flur-Nr.	3086 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	434, 541
Beschreibung	Ein 2 stöckiges von Holz gebautes Wohnhaus nebst einer Hofraith und ½=8 M. Gärtlein

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 23b, Nr. 109
Name	Andreas Reinhard
Blaue Nr.	76
Flur-Nr.	3074 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	451, 583

Beschreibung	1 M. 7 Ruthen Feld im hintern Knok
--------------	------------------------------------

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 23b, Nr. 110
Name	Andreas Reinhard
Blaue Nr.	77
Flur-Nr.	3294
Nachweis im Umschreibbuch	360
Beschreibung	½ M. Weinberg im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 24b, Nr. 111
Name	Andreas Reinhard
Blaue Nr.	78
Flur-Nr.	3351
Nachweis im Umschreibbuch	372
Beschreibung	7 ½=8 Feld im Häfnersgrund

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 24b, Nr. 112
Name	Andreas Reinhard
Blaue Nr.	79
Flur-Nr.	3281 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	406, 452
Beschreibung	½ M. 9 Ruthen Weinberg am Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 24b, Nr. 113
Name	Andreas Reinhard
Blaue Nr.	80
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	407
Beschreibung	½ M. 9 Ruthen Weinberg am Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 24b, Nr. 114
Name	Thomas Göller Potaschen sieder
Blaue Nr.	83/84
Flur-Nr.	3089 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	272f., 279, 288
Beschreibung	Ein 2 stöckiges von Holz erbautes Wohnhaus mit einem Seidhaus und Hofraith

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 24b, Nr. 115
Name	Thomas Göller Potaschen sieder
Blaue Nr.	229
Flur-Nr.	3350
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 7, Nr. 37
Beschreibung	1 ½ M. Feld im Häfners-Grund

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 24b, Nr. 116
Name	Gottfried Übel
Blaue Nr.	85

Flur-Nr.	3088 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	167, 426
Beschreibung	Ein 2 stöckiges von Holz gebautes Wohnhaus mit 7 Ruthen Gärtlein

Nicht im Lehenbuch 1740!

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 25b, Nr. 117
Name	Gottfried Übel
Blaue Nr.	89
Flur-Nr.	3280
Nachweis im Umschreibbuch	529
Beschreibung	6 ½=8 M. Weinberg nun Feld im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 25b, Nr. 118
Name	Gottfried Übel
Blaue Nr.	228
Flur-Nr.	3300
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 8, Nr. 34
Beschreibung	¾ M. Weinberg nun Feld im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 25b, Nr. 119
Name	Gottfried Übel
Blaue Nr.	90
Flur-Nr.	3305
Nachweis im Umschreibbuch	498
Beschreibung	½ M. Weinberg alda (im Abtsberg)

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 25b, Nr. 120
Name	Gottfried Übel
Blaue Nr.	91
Flur-Nr.	3296
Nachweis im Umschreibbuch	447
Beschreibung	3 ½=8 M. Feld ehemals Weinberg im Abtsberg

Nicht im Lehenbuch 1740!

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 25b, Nr. 121
Name	Gottfried Übel
Blaue Nr.	92
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	--
Beschreibung	1 M. Feld im Anger

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 26b, Nr. 122
Name	Barbara Hebeisin
Blaue Nr.	86
Flur-Nr.	3087
Nachweis im Umschreibbuch	555
Beschreibung	Ein 2 stöckiges von Holz erbautes Wohnhaus mit einer kleinen

	Hofraith
--	----------

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 26b, Nr. 124
Name	Joh. Pohlmann
Blaue Nr.	88
Flur-Nr.	3085
Nachweis im Umschreibbuch	122
Beschreibung	Ein 2 stöckiges von Stainen u. Holz erbautes Wohnhaus mit einer Scheune und klainen Hofraith

=?

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 26b, Nr. 125 a / b
Name	Johann Heller Handelsburger modo Leonard Heller
Blaue Nr.	95 [oben 195!]
Flur-Nr.	3084 und 3083 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 8, Nr. 35
Beschreibung	Ein 2 stöckiges von Stainen u. Holz gebautes Wohnhaus mit Hofraith und 6 Ruthen Blumengärtchen nebst ½ M. Waasen (?)

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 27b, Nr. 126
Name	Johann Heller
Blaue Nr.	96
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 8, Nr. 35
Beschreibung	5/8 M. Weinberg im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 27b, Nr. 127
Name	Johann Heller
Blaue Nr.	97
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	--
Beschreibung	1 M. Weinberg allda (im Abtsberg)

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 27b, Nr. 128
Name	Johann Heller
Blaue Nr.	98
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	--
Beschreibung	5/8 M. 8 Ruthen Weinberg auch allda (im Abtsberg)

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 27b, Nr. 129
Name	Johann Heller
Blaue Nr.	99
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	--
Beschreibung	½ M. 8 Ruthen Weinberg allda (im Abtsberg)

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 27b, Nr. 130
Name	Caspar Steinlein Direktor
Blaue Nr.	102
Flur-Nr.	3087 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	90, 335, 534
Beschreibung	Ein 2 stöckiges von Holz erbautes Wohnhaus

Nicht im Lehenbuch 1740!

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 28b, Nr. 131
Name	Caspar Steinlein Direktor modo die Erben
Blaue Nr.	103
Flur-Nr.	3082 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	91, 535
Beschreibung	1 $\frac{3}{4}$ tagw. Garten beym Maienbronnen

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 28b, Nr. 132
Name	Caspar Steinlein Direktor modo die Erben
Blaue Nr.	236/237/238
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	438, 444
Beschreibung	1 $\frac{1}{4}$ M. Baumfeld bey Multersee

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 28b, Nr. 133
Name	Caspar Steinlein Direktor modo die Erben
Blaue Nr.	101
Flur-Nr.	3313/3314
Nachweis im Umschreibbuch	--
Beschreibung	1 $\frac{1}{2}$ tagw. Wiesen, die Störnwiesen genannt alda

Nicht im Lehenbuch 1740

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 28b, Nr. 134
Name	Caspar Steinlein Direktor modo die Erben
Blaue Nr.	234
Flur-Nr.	3315-3317
Nachweis im Umschreibbuch	--
Beschreibung	2 M. Gemüßgarten die Multer genannt

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 28b, Nr. 135
Name	Caspar Steinlein Direktor modo die Erben
Blaue Nr.	189
Flur-Nr.	3312
Nachweis im Umschreibbuch	461
Beschreibung	$\frac{1}{2}$ M. Weinberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 28b, Nr. 136
Name	Joachim Uibel modo Franz Uibel
Blaue Nr.	104
Flur-Nr.	3080
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 1, Nr. 3; 2332, 248f.

Beschreibung	Ein 1 stöckiges vom Holze gebautes Wohnhaus und dazu gehörigen 12 Ruthen Garten
--------------	---

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 29b, Nr. 137
Name	Friedrich Distler Tagelöhner
Blaue Nr.	105
Flur-Nr.	3079
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 7, Nr. 38
Beschreibung	Ein 2 stöckiges vom Holze gebautes Wohnhaus und einer Hofraith u. darzu gehörigen 2 klainen Gärtlein zu 4 Ruthen

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 29b, Nr. 138
Name	Friedrich Distler Tagelöhner modo Peter Metzner
Blaue Nr.	231
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 4, Nr. 21; 320
Beschreibung	1 ¼ M. Feld in der Reitschul

Nicht im Lehenbuch 1740

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 29b, Nr. 139
Name	Franz Würstlein
Blaue Nr.	110
Flur-Nr.	3077
Nachweis im Umschreibbuch	437, 450, 544
Beschreibung	Ein 1 stöckiges von Holz erbautes Wohnhaus mit einer klainen Hofraith u. darzu gehörigen 5 Ruthen Gärtchen

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 29b, Nr. 140
Name	Valentin Kraus Handelsbürger
Blaue Nr.	111
Flur-Nr.	3075/76
Nachweis im Umschreibbuch	203, 415
Beschreibung	Ein 2 stöckiges von Stainen u. Holz gebautes Wohnhaus mit einem Hinterbäulein und geringer Hofraith nebst 1/8 tagw. Garten

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 29b, Nr. 141
Name	Dorothea Dörferin
Blaue Nr.	112
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 1, Nr. 4; 256f., 276
Beschreibung	Ein 1 stöckiges vom Holze gebautes Wohnhaus mit einem klainen Höfchen

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 30b, Nr. 142
Name	Heinrich Hebeis
Blaue Nr.	113

Flur-Nr.	3073 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	212
Beschreibung	Ein 1 stöckiges von Stainen und Holze gebautes Wohnhaus mit einer klainen Hofraith

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 30b, Nr. 143
Name	Heinrich Hebeis
Blaue Nr.	115
Flur-Nr.	3334
Nachweis im Umschreibbuch	108
Beschreibung	¾ Morgen Weinberg im Altenberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 30b, Nr. 144
Name	Heinrich Hebeis
Blaue Nr.	116
Flur-Nr.	3335
Nachweis im Umschreibbuch	109, 435, 489, 561
Beschreibung	¾ Morgen Weinberg im Altenberg

Nicht im Lehenbuch 1740!

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 30b, Nr. 145
Name	Heinrich Hebeis
Blaue Nr.	115
Flur-Nr.	3334
Nachweis im Umschreibbuch	108
Beschreibung	¾ Morgen Weinberg im Altenberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 32b, Nr. 151
Name	Andres Albert modo Franz Graser
Blaue Nr.	234
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	295
Beschreibung	½ tagw. Wiesen, nun zum Hopfengargen umgeändert

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 32b, Nr. 153
Name	Joseph Schneider
Blaue Nr.	252
Flur-Nr.	3298
Nachweis im Umschreibbuch	107
Beschreibung	¾ Morgen Feld im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 32b, Nr. 155
Name	Andres Geyer
Blaue Nr.	143
Flur-Nr.	3407
Nachweis im Umschreibbuch	125, 502
Beschreibung	4 ½=8 M. 6 Ruthen Weinberg hinder St. Getreu

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 33b, Nr. 156
Name	Andres Geyer
Blaue Nr.	144
Flur-Nr.	3406 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	126, 503
Beschreibung	3 M. Weinberg, wovon 1 7/8 tagw. Wiesen 2 mäthig ist

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 34b, Nr. 160
Name	Andres Reinhart und Sabina Spiegelberger
Blaue Nr.	82/119
Flur-Nr.	3395-87
Nachweis im Umschreibbuch	152, 157, 373
Beschreibung	1 7/8 M. Baumfeld beym Angerweeg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 34b, Nr. 161
Name	Franz Graßer
Blaue Nr.	126
Flur-Nr.	3336/37
Nachweis im Umschreibbuch	143, 185
Beschreibung	¾ M. Weinberg im Altenberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 35b, Nr. 162
Name	Franz Graßer
Blaue Nr.	127
Flur-Nr.	3336/37
Nachweis im Umschreibbuch	144, 186
Beschreibung	¾ M. Weinberg im Altenberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 35b, Nr. 163
Name	Franz Graßer
Blaue Nr.	132
Flur-Nr.	3338 ½
Nachweis im Umschreibbuch	145, 573
Beschreibung	2 ½=8 M. Weinberg im Altenberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 35b, Nr. 164
Name	Franz Graßer
Blaue Nr.	128/129/130
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	146, 187
Beschreibung	½ M. Feld im Gereuth

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 35b, Nr. 165
Name	Adam Schäder
Blaue Nr.	59
Flur-Nr.	3353 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	196, 398f., 419f., 446

Beschreibung	1 ½ M. Feld in der Haßlersgasse
--------------	---------------------------------

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 35b, Nr. 166
Name	Margar. Milch
Blaue Nr.	133
Flur-Nr.	3303 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	318
Beschreibung	½ M. Weinberg im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 36b, Nr. 167
Name	Margar. Milch
Blaue Nr.	134
Flur-Nr.	3402/03
Nachweis im Umschreibbuch	218
Beschreibung	¾ M. Feld mit ¼ M Wiesen 1 mädig

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 36b, Nr. 168
Name	Andreas Ament
Blaue Nr.	94
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	525, 558
Beschreibung	½ M Weinberg im Abtsberg nun Baumfeld

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 36b, Nr. 169
Name	Andreas Ament
Blaue Nr.	63
Flur-Nr.	3282
Nachweis im Umschreibbuch	358
Beschreibung	½ M. Weinberg nun Baumfeld

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 36b, Nr. 170
Name	Andreas Ament
Blaue Nr.	135
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 5, Nr. 22, 296, 521, 546
Beschreibung	5 ½ =8 M. Feld, dermal Waasanger in dr Amsel

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 36b, Nr. 171
Name	Andreas Ament
Blaue Nr.	136
Flur-Nr.	3339 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	280
Beschreibung	6 ½=8 M. Weinberg am Altenberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 37b, Nr. 172
Name	Johann Gres
Blaue Nr.	137
Flur-Nr.	3320
Nachweis im Umschreibbuch	42, 325

Beschreibung	1 ½=8 M. Feld in der Schnekenau
--------------	---------------------------------

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 37b, Nr. 173
Name	Johann Gres
Blaue Nr.	138
Flur-Nr.	3320
Nachweis im Umschreibbuch	42, 326
Beschreibung	5/8 M. Baumfeld alda

1<sup>b</sup> Privat-Besitzungen derjenigen, die in diesen Distrikte nicht ansässig

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 37b, Nr. 174
Name	Georg Kraft
Blaue Nr.	107
Flur-Nr.	3310
Nachweis im Umschreibbuch	100
Beschreibung	½ M. Weinberg im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 37b, Nr. 175
Name	Georg Kraft
Blaue Nr.	146
Flur-Nr.	3306
Nachweis im Umschreibbuch	93, 277
Beschreibung	5/8 M. Weinberg alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 37b, Nr. 176
Name	Georg Kraft
Blaue Nr.	147
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	94
Beschreibung	2 7/8 M. Baumfeld im Häfnersgrund

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 38b, Nr. 177
Name	Georg Kraft
Blaue Nr.	153
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	101, 563, 570
Beschreibung	2 M. Feld mit etwas Wiesen, 1 madig im Häfnersgrund

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 38b, Nr. 178
Name	Georg Kraft
Blaue Nr.	148
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	95
Beschreibung	3 ½=8 M. Baumfeld alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 38b, Nr. 179
Name	Georg Kraft
Blaue Nr.	149

Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	96
Beschreibung	1 ½ M. Feld im Häfnersgrund

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 38b, Nr. 180
Name	Georg Kraft
Blaue Nr.	150
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	97
Beschreibung	2 ½=8 M. Feld alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 38b, Nr. 181
Name	Georg Kraft
Blaue Nr.	151
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	98
Beschreibung	5/8 M. Feld alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 38b, Nr. 182
Name	Georg Kraft
Blaue Nr.	152
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	99
Beschreibung	1 M. Feld eben alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 39b, Nr. 183
Name	Anton Ströble
Blaue Nr.	142
Flur-Nr.	3289
Nachweis im Umschreibbuch	83, 162
Beschreibung	5 ½=8 M. Weinberg nun Feld im Gäßlein

Nicht im Zinsbuch 1740

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 39b, Nr. 184
Name	Johann Zellmann
Blaue Nr.	145
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	164, 504
Beschreibung	3 5/8 tagw. Baumfeld und Wiesen im Gereuth

Nicht im Zinsbuch 1740

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 39b, Nr. 185
Name	Gabriel Kailholz
Blaue Nr.	156
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	--
Beschreibung	½ M. Feld beim Multersee

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 39b, Nr. 186 und 187
---------------------	--

Name	Thomas Messerschmidt
Blaue Nr.	241 und 242
Flur-Nr.	3284 und 3285
Nachweis im Umschreibbuch	490, 499, 530
Beschreibung	4 ½=8 M. Weinberg auf dem Abtsberg und ½ M. Weinberg alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 40b, Nr. 188
Name	Rudolf Klitsch
Blaue Nr.	159
Flur-Nr.	3381
Nachweis im Umschreibbuch	308, 505
Beschreibung	3/8 M. 1 mädig Wiesen im Gereuth

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 40b, Nr. 189
Name	Rudolf Klitsch
Blaue Nr.	160
Flur-Nr.	3381
Nachweis im Umschreibbuch	309, 506
Beschreibung	3/8 M. 1 mädig Wiesen alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 40b, Nr. 190
Name	Rudolf Klitsch
Blaue Nr.	161
Flur-Nr.	3381
Nachweis im Umschreibbuch	310, 507
Beschreibung	3/8 M. 1 mädig Wiesen alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 40b, Nr. 191
Name	Rudolf Klitsch
Blaue Nr.	162
Flur-Nr.	3381
Nachweis im Umschreibbuch	311, 508
Beschreibung	3/8 M. 1 mädig Wiesen alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 40b, Nr. 192
Name	Georg Böhmers Wit. modo Hans Appelt
Blaue Nr.	155
Flur-Nr.	3309 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 3, Nr. 12
Beschreibung	½ M. 10 Ruthen Weinberg im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 40b, Nr. 193
Name	Barbara Fuchsin
Blaue Nr.	164
Flur-Nr.	3390
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 3, Nr. 12
Beschreibung	¾ M. Feld im Gereuth

## Nicht im Zinsbuch 1740

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 41b, Nr. 194
Name	Joseph Stöcklein
Blaue Nr.	239
Flur-Nr.	---
Nachweis im Umschreibbuch	197, 346, 497, 586
Beschreibung	½ M. Wiesen, izt Feld das Multerseelein

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 41b, Nr. 195
Name	Martin Brükner modo Stadtrath Seindl
Blaue Nr.	154
Flur-Nr.	3309 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 4, Nr. 15, 59
Beschreibung	4 ½=8 M. Weinberg im Abtsberg

## Nicht im Zinsbuch 1740

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 41b, Nr. 196
Name	Gunzelmann Zollamtman
Blaue Nr.	165
Flur-Nr.	2855
Nachweis im Umschreibbuch	177
Beschreibung	1/8 M. 7 ½ Ruthen Weinberg

## Nicht im Zinsbuch 1740

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 41b, Nr. 197
Name	Jos. Baierlein
Blaue Nr.	--
Flur-Nr.	3299
Nachweis im Umschreibbuch	136
Beschreibung	¼ M. Weinberg im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 42b, Nr. 198
Name	Sabina Spiegelberger Wit. modo Gabriel Keilholz
Blaue Nr.	157
Flur-Nr.	3311
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 2, Nr. 9
Beschreibung	1 ½=4 M. Feld im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 42b, Nr. 199
Name	Sabina Spiegelberger Wit. modo Gabriel Keilholz
Blaue Nr.	131
Flur-Nr.	3338
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 2, Nr. 8, 574
Beschreibung	5 ½=8 M. Feld ehemals Weinberg in der Hohlgaß

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 42b, Nr. 200
Name	Sabina Spiegelberger Wit. modo Gabriel Keilholz
Blaue Nr.	120/123

Flur-Nr.	3399/3400
Nachweis im Umschreibbuch	231, 232, 291, 333, 480
Beschreibung	½ tagw. Wiesen 1 mädig in der Kettengass

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 42b, Nr. 201
Name	Sabina Spiegelberger Wit. modo Gabriel Keilholz/ Heinrich Benedict
Blaue Nr.	124
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 6, Nr. 33, 369
Beschreibung	¾ M. Feld und ¼ M. 1 mädige Wiesen in der Kettengasse

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 42b, Nr. 202
Name	Sabina Spiegelberger Wit. modo Gabriel Keilholz/ Heinrich Benedict
Blaue Nr.	125
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 6, Nr. 33, 370
Beschreibung	1 tagw. Wiesen 1 mädige in der Kettengasse

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 43b, Nr. 203
Name	Andreas Scharnagl
Blaue Nr.	224/225
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	244
Beschreibung	½ M. Weinberg, ½=8 M. Wiesen, ½=8 Feld hinter St. Getreu

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 43b, Nr. 204
Name	Andreas Scharnagl
Blaue Nr.	226/227
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	245
Beschreibung	½ M. Feld mit ½=8 M. Wiesen und ½=8 M. Feld alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 43b, Nr. 205
Name	Andreas Hoffmann
Blaue Nr.	166
Flur-Nr.	3340
Nachweis im Umschreibbuch	342, 493
Beschreibung	½ Morgen Weinberg auf dem Altenberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 43b, Nr. 206
Name	Andreas Hoffmann
Blaue Nr.	168
Flur-Nr.	3348
Nachweis im Umschreibbuch	344, 495
Beschreibung	½ M. Feld in der Bauerngasse

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 44b, Nr. 207
Name	Andreas Hoffmann
Blaue Nr.	167
Flur-Nr.	3341
Nachweis im Umschreibbuch	343, 494
Beschreibung	½ Morgen Feld auf dem Altenberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 44b, Nr. 208
Name	Adam Stöcklein
Blaue Nr.	170
Flur-Nr.	3307
Nachweis im Umschreibbuch	237
Beschreibung	4 ½=8 Weinberg im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 44b, Nr. 209
Name	Adam Stöcklein
Blaue Nr.	171
Flur-Nr.	3307
Nachweis im Umschreibbuch	238
Beschreibung	5 ½=8 Weinberg im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 44b, Nr. 210
Name	Adam Stöcklein modo Heinrich Hebeis
Blaue Nr.	114
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 1, Nr. 2, 213, 428
Beschreibung	½ M. Feld ehemals Weinberg im hintern Knok

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 45b, Nr. 211
Name	Johann Ament
Blaue Nr.	106
Flur-Nr.	3356
Nachweis im Umschreibbuch	60
Beschreibung	7 ½=8 M. 7 Ruthen Baumfeld in der Amsel

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 45b, Nr. 212
Name	Johann Ament
Blaue Nr.	172
Flur-Nr.	3297
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 4, Nr. 18
Beschreibung	3 ½=8 M. 4 Ruthen Weinberg im Abtsberg

Nicht im Zinsbuch 1740

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 45b, Nr. 213
Name	Johann Ament
Blaue Nr.	108
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	174

Beschreibung	1 M. Feld im Anger
Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 45b, Nr. 214
Name	Johann Ament
Blaue Nr.	109
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	175
Beschreibung	¾ M. Wiesen im Anger 2mädig

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 45b, Nr. 215
Name	Johann Ament
Blaue Nr.	173
Flur-Nr.	3304
Nachweis im Umschreibbuch	458, 545
Beschreibung	½ M. 4 Ruthen Weinberg im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 45b, Nr. 216
Name	Heinrich Rükkel
Blaue Nr.	174
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	192, 432, 487
Beschreibung	5/8 M. Weinberg nun Feld hintern Knok

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 46b, Nr. 217
Name	Heinrich Rükkel
Blaue Nr.	175
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	193, 434, 488
Beschreibung	9/16 M. Weinberg nun Feld hintern Knok

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 46b, Nr. 218
Name	Heinrich Rükkel
Blaue Nr.	176
Flur-Nr.	3298
Nachweis im Umschreibbuch	48
Beschreibung	½ M. Weinberg im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 46b, Nr. 219
Name	Agatha Hartmann
Blaue Nr.	180
Flur-Nr.	3325 a/b, 3326 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	72, 329, 330, 460, 518
Beschreibung	2 M. Feld im Steinbruch

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 46b, Nr. 220
Name	Agatha Hartmann
Blaue Nr.	178
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	45, 519, 579
Beschreibung	1 M. Feld am Hohlweg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 46b, Nr. 221
Name	Agatha Hartmann
Blaue Nr.	179
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	45, 520
Beschreibung	¾ M. Weinberg am Multersee

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 47b, Nr. 222
Name	Georg Porzelt Registrator
Blaue Nr.	216/217
Flur-Nr.	3378
Nachweis im Umschreibbuch	74, 481
Beschreibung	2 Morgen Feld und Wiesen

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 47b, Nr. 223
Name	Balthasar Schmittinger
Blaue Nr.	181
Flur-Nr.	3385
Nachweis im Umschreibbuch	73, 362, 476, 567
Beschreibung	½ M. Feld im jungen Gereuth

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 47b, Nr. 224
Name	Johann Ziegmann
Blaue Nr.	182
Flur-Nr.	3357
Nachweis im Umschreibbuch	139, 228
Beschreibung	¾ M. Feld in Amsel

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 47b, Nr. 225
Name	Andreas Zapf
Blaue Nr.	183
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	85, 363
Beschreibung	4 1/2=8 M. 15 Ruthen Feld in der Amsel

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 47b, Nr. 226
Name	Andreas Zapf
Blaue Nr.	184
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	86, 364
Beschreibung	2 5/8 M. Feld alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 48b, Nr. 227a
Name	Andreas Zapf
Blaue Nr.	185
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	87, 365
Beschreibung	5/8 M. Wiesen 1 mädig in der Amsel

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 48b, Nr. 227b
Name	Andreas Zapf
Blaue Nr.	186
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	88, 366
Beschreibung	$\frac{3}{4}$ M. Feld am Anger

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 48b, Nr. 228
Name	Ignaz Bickel
Blaue Nr.	188
Flur-Nr.	3321 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 3, Nr. 10
Beschreibung	1 M. Feld mit $\frac{1}{8}$ M. 1 mädig Wiesen, hinter St. Getreu

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 48b, Nr. 229
Name	Ursula Bunzlin
Blaue Nr.	215
Flur-Nr.	3405 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	106, 334, 509
Beschreibung	$\frac{3}{4}$ M. Weinberg nächst der Kettengass <sup>3</sup>

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 48b, Nr. 230
Name	Margaretha Seufertin
Blaue Nr.	190
Flur-Nr.	3331
Nachweis im Umschreibbuch	84, 462
Beschreibung	$\frac{1}{2}$ M. 2 Ruthen Weinberg im Altenberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 49b, Nr. 231
Name	Joseph Herzog
Blaue Nr.	197
Flur-Nr.	3330
Nachweis im Umschreibbuch	--
Beschreibung	$\frac{1}{2}$ M. Feld ehemals Weinberg auf dem Altenberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 49b, Nr. 232
Name	Georg Spiegelberger
Blaue Nr.	118
Flur-Nr.	3401
Nachweis im Umschreibbuch	141, 332, 478
Beschreibung	$\frac{3}{4}$ M. Baumfeld und $\frac{3}{4}$ M. Wiesen, 1 mädig

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 49b, Nr. 233
Name	Georg Spiegelberger
Blaue Nr.	117
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	89, 331, 479
Beschreibung	$\frac{1}{2}$ M. Baumfeld und $\frac{1}{2}$ tagw. 1 mädige Wiesen

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 49b, Nr. 234
Name	Heinrich Benedict
Blaue Nr.	100
Flur-Nr.	3293
Nachweis im Umschreibbuch	76
Beschreibung	½ M. Weinberg mit etwas Feld im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 49b, Nr. 235
Name	Frieder. Spiegelberger
Blaue Nr.	121
Flur-Nr.	3398 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	289
Beschreibung	5/8 M. Baumfeld und 5/8 M. Wiesen 1 mädig

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 50b, Nr. 236
Name	Frieder. Spiegelberger
Blaue Nr.	122
Flur-Nr.	3398 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	290
Beschreibung	7/8 M. Baumfeld und Wiesen 1 mädig

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 50b, Nr. 237
Name	Michael Herzog
Blaue Nr.	198/199
Flur-Nr.	3322 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	154, 367
Beschreibung	1 ¾ M. Baumfeld in der Schnekenau

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 50b, Nr. 238
Name	Georg Mayer modo Gabriel Keilholz
Blaue Nr.	158
Flur-Nr.	3311
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 5, Nr. 27
Beschreibung	¼ M. Weinberg im Abtsberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 50b, Nr. 239
Name	Katharina Sommer modo Caspar Leist
Blaue Nr.	139
Flur-Nr.	3286
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 5, Nr. 25
Beschreibung	¾ M. Feld im Abtsberg, ehemals Weinberg

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 50b, Nr. 240
Name	Katharina Sommer modo Caspar Leist
Blaue Nr.	140
Flur-Nr.	3287
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 5, Nr. 26
Beschreibung	¾ M. Weinberg alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 51b, Nr. 241
Name	Georg Schlegler
Blaue Nr.	191
Flur-Nr.	3382 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	348
Beschreibung	3/8 M. Baumfeld im jungen Gereuth

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 51b, Nr. 242
Name	Georg Schlegler
Blaue Nr.	192
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	349
Beschreibung	3/8 M. Baumfeld alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 51b, Nr. 243
Name	Georg Schlegler
Blaue Nr.	193
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	350
Beschreibung	3/8 M. Baumfeld auch alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 51b, Nr. 244
Name	Georg Schlegler
Blaue Nr.	194
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	351
Beschreibung	2 ½=8 M. Baumfeld alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 51b, Nr. 245
Name	Georg Schlegler
Blaue Nr.	195
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	352
Beschreibung	3/8 M. Baumfeld ingl. daselbst

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 51b, Nr. 246
Name	Georg Schlegler
Blaue Nr.	196
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	353
Beschreibung	2 ½=8 M. Baumfeld alda

Nicht im Zinsbuch 1740

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 52b, Nr. 247
Name	Caspar Hofmann
Blaue Nr.	240
Flur-Nr.	3053
Nachweis im Umschreibbuch	260, 566

Beschreibung	3 Morgen Hopfengarten bey St. Getreu
--------------	--------------------------------------

**Außerhalb der Immunität?**

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 53b, Nr. 252
Name	Michel Pfeifer
Blaue Nr.	209
Flur-Nr.	3347
Nachweis im Umschreibbuch	354, 422, 459, 549
Beschreibung	3/4 Morgen Feld in der Bauerngaß

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 53b, Nr. 253
Name	Michel Pfeifer
Blaue Nr.	210
Flur-Nr.	3383
Nachweis im Umschreibbuch	140
Beschreibung	½ Morgen Feld im obern Gereuth

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 53b, Nr. 254
Name	Ignaz Schierer
Blaue Nr.	47, 48, 49 u. 50
Flur-Nr.	3380
Nachweis im Umschreibbuch	103, 553, 562, 564
Beschreibung	3/8 M. Feld im unteren Gereuth

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 53b, Nr. 255
Name	Dorothea Cherbon
Blaue Nr.	216
Flur-Nr.	-
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 8, Nr. 39; 436
Beschreibung	1 ½=8 (?) Morgen Baumfeld bey dem Jungfers bronnen

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 54b, Nr. 256
Name	Otto Beil
Blaue Nr.	212
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	172; 177
Beschreibung	1 ½=4 Morgen Feld in Gerauth

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 54b, Nr. 257
Name	Otto Beil
Blaue Nr.	212
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	173; 178
Beschreibung	1 ½ Morgen Feld in Gerauth

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 54b, Nr. 258
Name	Thomas Schönlein
Blaue Nr.	218/219

Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	215, 270
Beschreibung	1 Morgen 10 Ruthen Baumfeld in der Schneckenau

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 54b, Nr. 259
Name	Thomas Schönlein
Blaue Nr.	220
Flur-Nr.	3302a
Nachweis im Umschreibbuch	216, 328
Beschreibung	½ [Morgen?] Weinberg im Abtsbert

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 54b, Nr. 260
Name	Matheus Frik
Blaue Nr.	222
Flur-Nr.	3391 a/b, 3392
Nachweis im Umschreibbuch	303, 578
Beschreibung	1 ¾ M. Baumfeld in der Kettengasse

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 54b, Nr. 261
Name	Matheus Frik
Blaue Nr.	223
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	304, 578
Beschreibung	1 ¾ M. Baumfeld alda

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 55b, Nr. 262
Name	Franz Bernard modo Andr. Hofmann
Blaue Nr.	169
Flur-Nr.	3355
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 2, Nr. 5; 345; 496; 538
Beschreibung	2 Morgen Feld in der Amsel

Nicht im Zinsbuch 1740

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 55b, Nr. 263
Name	Gottfried Uebel
Blaue Nr.	93
Flur-Nr.	--
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 4, Nr. 19
Beschreibung	4 M. Feld im Anger

Steuerkataster 1810	K210-1 <sup>9</sup> , Bl. 55b, Nr. 264a
Name	Joh. Heller modo Andr. Reinhard
Blaue Nr.	81
Flur-Nr.	2762 a/b
Nachweis im Umschreibbuch	fol. 2, Nr. 7; 537
Beschreibung	5/8 M. Feld im Abtsberg

## 5.2 Häuser- und Rustikal-Steuer-Umschreibebuch des Steuer-Distriktes Bamber Sectio IX. Stadt Commissariate im Rentamte Bamberg II. Angefangen am 20<sup>ten</sup> Januar im Jahre 1812 (K 210, Nr. 2<sup>XVI</sup>)

Das Umschreibebuch liefert bei Besitzerwechseln Daten zu Grundstückspreisen, Bebauung der Grundstücke, Nutzung der Gärten und Nutzflächen in der Immunität.

Umschreibebuch, ab 1812	K210-2 <sup>XVI</sup> , Nr. 13
Kataster 1810	Nr. 59
Abschluß	Freiherr von Schrottenberg an Rothgerbermeister Nicolaus Staub, 1000 fl., 16.1.1813
Beschreibung	mit Bachsteinen gemauerten Stadl Haus Nr. IV

Umschreibebuch, ab 1812	K210-2 <sup>XVI</sup> , Nr. 50
Kataster 1810	Nr. 134
Abschluß	Friedrich Leichner erkauft um 1750 fl aus der Director Steinleinschen Massa, 625 fl, 18.5.1816
Beschreibung	2 M. Gemüßgarten am Multersee

Umschreibebuch, ab 1812	K210-2 <sup>XVI</sup> , Nr. 497
Kataster, 1810	Nr. 194
Datum	1843
Beschreibung	1 1/8 M. Baumfeld am Multersee

Umschreibebuch, ab 1812	K210-2 <sup>XVI</sup> , Nr. 529
Kataster, 1810	Nr. 117
Datum	1844
Beschreibung	Ein Feld im Abtsberg

## 5.3 Namen=Liste sämtlicher Haus= und Grundbesitzer der Gemeinde Stadt Bamberg, [1847?] (K 210, Nr. 5<sup>6</sup>)

Auch wenn dieses Gesamtregister der Grundeigentümer in Bamberg aus der Mitte des 19. Jahrhunderts stammt, so beruht es doch auf Quellen, die ins 18. Jahrhundert zurückreichen. Es ist eine wichtige Quelle zur Berufsstruktur der Bewohner und zur Besitzverteilung der Flurflächen innerhalb der Immunität.

### 1. Mayenbronnen

Polizeiliche Haus-Nr.	Name	Haus-Nr., Gewerbe	Bemerkungen
1782	Uebel, Adam	Häcker, 3351 a/b; 3353a	2786 a/b, 3296
1783	Drescher, Joseph	Holzhuier	2785 a/b

1784	Denzler, Magdalena u. Ursula	ledig, 3279	2784 a/b
1785	Reichert, [rot] Christoph	Gastwirt, 3933	3097, 3098
1786	Rethrof, Johann	Hausknecht	3095, 3096
1887	Leist, Kaspar	Kaufmann	3093, 3094
1788	<del>Reuter, Barbara</del> [rot] Leist, Kaspar	<del>Potasschensiederswitwe</del> Kaufmann	3092
1789	<del>Wirt, Margaretha</del> [rot] Franz	<del>Häckerswitwe</del> , 3323a	3091 a/b, 3323b
1790	Schauder, Johann	Häcker, 3281a, 3353 ½, 3438a, 3434	3090 a/b, 3281b, 3438b
1791a	Schwank, Johann	Maurergeselle	3089 ½ a/b
1791b	Herr, Johann	Tuchergeselle	3089 a/b
1792	Meixner, Friedrich	Bäckergeselle	3088 a/b
1793	<del>Seebald, Johann</del> [rot] Kunigunda	Tagelöhner [rot] swb.	3087
1794	Grasser, Franz	Häcker, 3338	3086 a/b
1795	Uebel, Gottfried	Häcker, 3366b, 3369	3085, 3366a
1796	Heller, Joseph	Particulier, 3292/3 a/b, 3313/4	3084, 3083
1797	<del>von Habelitz</del> , [rot] Franz	Scribent beim Amt- mann Glier	3081 a/b, 3082 a/b
1798	Uebel, Joachim	Häcker, 3300 a/b, 3342a, 3349/50, 3344a, 3343	3080, 3342b, 3344b
1799	Ament, Nikolaus	Häcker, 3356, 3368	3079 a/b, 3310, 3367a
1800	Forster, Konrad	Häcker, 3304 a/b, 3355	3077, 3078
1801a	Gutmann, Johann	Häcker	
1801b	dessen	Scheune	3075, 3076
1802a	Panzer, Peter	Häcker, 3327, 3329, 3377a, 3410a	3074, 3377b, 3410b, 3050
1802b	dessen	Scheune	
1803a	Hebeis, <del>Gottfried</del> Margaretha	Häckerswitwe, 3335, 3500 ½	3073 a/b, 3334, 3499
1803b	Spitälische	Scheune	3071

## 2. Ziegelhof

Polizeiliche Haus-Nr.	Name	Haus-Nr., Gewerbe	Bemerkungen
1804a	Gutmann, Kaspar	Häcker, 3303b, 3318, 3402, 3403, 3414a, 3433	3064 a/b, 3065, 3303a, 3363, 3414b
1804b	Schmitt, Christian	Tuchergeselle	3066 a/b, 3065
1804c	Eichelsdorfer, <del>Erhard</del> Anna Maria	Häcker [rot] swb. 3325, 3332, 3376	3067 a/b, 3065, 3325b, 3333
1804d	dern	Wohngebäude	3070 a/b, 3065
1804e	Bürgerspital	Stallung	3069, 3065

1804f	gehörig	Scheune	3068, 3065
1804g	Seuderhaft, [rot] Andreas	Glaser	3057, 3065
1804h	Reinlein, Elisabeth	Scheune	3065, 3058 a/b
1804i	Stemmer, Nikolaus	Häcker	3065, 3059 a/b
1804k	Stemmer, Linhard	Branntweinbreuer, 3394	3065, 3060, 3393
1804l	Chalotha Duthorn (!)	ledig	3061, 3065
1804m	Schneider, Lorenz	Schuhmacher	3062 a/b, 3065
1804n	<del>Köhler</del> [rot] Kollerer, Johann	Tagelöhner	3063 a/b, 3065

## 3. St. Getreu

Polizeiliche Haus-Nr.	Name	Haus-Nr., Gewerbe	Bemerkungen
1805a	<del>Stiftung</del> [rot] Staat	die Irren-Anstalt	3056 a/b
1805b	<del>Stiftung</del> [rot] Staat	die Kirche zu St. Getreu	3055
1805c	Staat	Jägers=Wohnung	3054
1806	Steicheimer, <del>Marga- retha</del> [rot] Kunigun- da	Metzgerswitwe 3347, 3374	3033
1807	Schneider, Anna Ma- ria	Fogtwartswitwe	3034. 3052
1808	Rauch, <del>Georg</del> [rot] Anna	ledig	3035 a/b

## 4. Storchsgasse

Polizeiliche Haus-Nr.	Name	Haus-Nr., Gewerbe	Bemerkungen
1809	Ott, Johann	Häcker, 3295, 3357	3036 a/b
1810	Ulsheimer, Johann	<del>Tagelöhner</del> [rot] Hä- cker, 3320, 3371 a/b	3037, 3375b
1811	Kluglein, Maria	Wäscherin, 3596a	3038 a/b
1812	<del>Geyer, Benigna</del> [rot] Bickel, Johann	Häckerswitwe	3039 a/b, 3051 a/b
1813	Georg Schwier (? korrigiert aus Schwind)	Oekonom, 3326a, 3557a	3040, 3041, 3326b, 3357b
1813b	dessen	Scheune	
1814	Bickel, Ignaz	Häcker	3042 a/b, 3370, 3390
1815	Grießmann, Marga- retha	Büttnersgesellenwitwe, 3444a	3043 a/b, 3444b
1816	Andres, Johann	Häcker	3044
1817	<del>Beudler, Paulus</del> [rot] , Winterstein, Kaspar	Häcker	3045 a/b
1818	Staud, Andreas	Müllergeselle	3046 a/b
1819	Ulsheimer, Albert	Wärter in der Irrenan-	3047 a/b, 3646 a

		stalt	
1820a	Aumüller, Martin	Arbeiter in der Tabaksfabrik	3048 a/b, 3050 ½
1820b	dessen	Scheune	
1821	Herzog, Joseph	Häcker, 3330, 3360/1	3032 a/b, 3358 a/b, 3359, 3362
1822	Haas, Georg	Häcker, 3341, 3348	3031 a/b, 3308, 3340
1823	Kraft, Dorothea	Häckerswitwe	
1824a	dieselbe	3378 a/b, 3345 a/b, 3352	3345, 3030b
1824	derselben	Scheune	
1825	Pfeufer, [rot] Stephan	Schuhmacher	3029
1829	Engel, [rot] Simon	Schuhmacher	3028

## 5. Michaelsberg

Polizeiliche Haus-Nr.	Name	Haus-Nr., Gewerbe	Bemerkungen
1827	<del>Railer</del> [rot] Rötter, Franz Anna	Briefträgerswitwe	3027 a/b
1828	Grimm, Karl	Kunstgärtner	3025, 3026, 3024 a/b
1829a	Spielberger, Georg	Häcker, 3395a, 3398a	3395b, 3398b
1929b	dessen	Scheune	3023, 3399
1830	Ament, Johann	Häcker, 3297, 3533, 3534	3021 a/b, 3022, 3533b, 3475
1831	<del>Zeng (Zenk), Gottlieb</del> [rot] Bundle, Heinrich	<del>gewester Schneider</del> [rot] Oekonom	3020 a/b
1832	Leugner (Leukner), Friedrich	Kunstgärtner, 3315, 3317, 3322a, 3415a	3019 a/b, 3316, 3322, 3415b, 3416
1833	Steinheimer, Georg	Metzger	3018 a/b
1834	Funkler, Jos. Peter	Schullehrer	3017 a/b
1835	Hofmann, Lorenz	Landarzt	3016 a/b
1836	Schrauder, <del>Georg</del> Margaretha	Tuchergeselle [rot]nwitwe	3015 a/b
1837	Jungling, Anna	ledig	3014
1838	Freyfrau von Schrottenberg [rot]s minderjährige Kinder Maria, Babetha u. Heinrich	<del>Witwe</del>	3013 a/b
1839	Ehrlich, Sabina	k. Hauptmann beim Jäger Bartlalion (!)	3011 a/b, 3012 a/b
1840	Sauer, Anna	ledig	3010 a/b

## 5.4 Ergänzungen

### **K 210, Nr. 38: Extraditionsakten vom aufgelösten Kloster Michelsberg, 1804/05 (unfoliert)**

Bodenzinsbuch über die bey St. Getreu liegenden und veräußerten vormals Kloster Michelsberg. Grundstücke (in roter Schrift: 18. Junius 1804)

- Der lange Garten bey St. Getreu. Georg Biegel dahier
- Das Gemüßfeld die Multern genannt. H. Direktor Steinlein
- Der große Hopfengarten bey St. Getreu. Leonard Lieb zu Bamberg
- Der kleine Hopfengarten beym Anger. Andres Albert zu Bamberg
- Das Angerwieslein. H. Kastner Moritz Guth
- Die Eggeten=Wiesen. Karl Wagner von Bamberg. modo Johann Ament
- Das Ackerbronnenfeld. Sebastian Wirth von Bamberg
- Das Steinbruchsfeld. Andreas Albert von Bamberg
- Der Steinbruchs Weinberg. Georg Litz, Schumacher von Bamberg
- Das Feld im Anger die Eggeten genannt. Franz Bernard von Bamberg
- Das Feld im Anger, die Reitschul genannt. Linhard Fuchs von hier. modo Friderich Kistler
- Das Feld im Anger rechter Hand. Gottfried Uebel von Bamberg
- Das Feld im Anger linker Hand. Johann Ament von Bamberg

**Nr. 30:** Abschrift Kauf- und Vererbungsbriefe über einen Weinberg zu 1 1/8 Morgen, 5 Ruthen, 83 Schuhen für den Landesdirektions-Kanzlist Eder

dann über einen dergleichen zu 1/8 Morgen, 7 1/2 Ruthen, 6 Schuhen für den Zollamtman Gunzelmann de dato Bamberg den 29 Julius 1803

Wird dem ... Eder/Gunzelmann ein nunmehr zur Kurfürst. Administration gezogener – dem Kloster Michelsberg eigenthümlich zustehender zwischen diesen Kloster und dem Hause des Käufers gelegener Weinberg zu 1 1/8 Morgen, 5 Ruthen, 83 Schuhen/das obere Plätzchen, die kleine Kamerade genannt, zu 1/8 Morgen 7 1/2 Ruthen, 6 Schuhen ... verkauft ... [um] 560 fl 15 kr bzw. 62 fl 15 kr

Entrichtet Käufer ... pactirtes Zehendgeld, und zwar in so lang, als der gegenwärtige Weinberg nicht mit Waitz, Korn, Gersten oder Hafer bebaut wird ...

Der Käufer tritt von heutigen in den vollen Genuß ein, jedoch ist das Obst z.B. Pfirschen, Apriko, Aepfel etc. für dieses Jahr ausgenommen.

Beide künftige Besitzer haben die befugniß künftig hin so, wie dermal, die Obstbäumespaliere zu unterhalten und fortzusetzen, auch haben beyde das thor gemeinschaftlich zu genießen und zu unterhalten ...

Für die Grundstücke des Michelsbergs, die zum Bamberger Rentamt I (Immunität ist Rentamt II) gehören, liegt eine Besitzerliste mit den Beschreibungen der Bebauung und Nutzung bei.